

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchst und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 8. Februar 2024

Kalenderwoche 6

Das Tier, der Mensch, die Verbindung – Kronberger Tierschutzverein ist eine gute Adresse



Hundetrainerin Debra Heinen zeigt während des Kurses, wie man im Notfall den „Fang“ ihrer Collie-Hündin sichern würde.

Fotos:Göllner

Kronberg (mg) – Brigitte Möller und Michael Endres aus dem Vorstand des Kronberger Tierschutzvereins sitzen gemeinsam am Tisch und sprechen über ihre „gute Sache“. Endres erzählt lebhaft einige Anekdoten aus dem Leben eines Tierschützers, Möller viele Details rund um die Historie und die Struktur

menschlich der drei Kommunen Kronberg, Schönberg und Oberhöchst im Jahr 1972 zum heutigen Kronberger Stadtgebiet mit drei Stadtteilen fusionierten auch im Jahr 1973 die Tierschutzvereine und bündelten unter dem heutigen Vereinsnamen Tierschutzverein Kronberg e.V. ihre nun vereinten Kräfte. Im

was mit der Hilfe geschehe“ – vor allem, wenn es sich um finanzielle Unterstützung handelt. „Wir gehen mit den Spendengeldern verantwortungsvoll um“, untermauert dies Brigitte Möller, die unter anderem zu ihrer Tätigkeit im Tierschutzverein auch Stadträtin im Magistrat der Stadt Kronberg und Vorsitzende des Fördervereins der Alzheimer-Stiftung ist. Eine viel beschäftigte Frau, der Erfahrungsschatz, inhaltliche Kompetenz und damit verbundene Weitsicht zu eigen sind und die all das in ihre Ämter einfließen lassen kann. Möller erzählt, dass vor zwei Jahren eine Vorsitzende für den Tierschutzverein bereits gewählt war, diese jedoch aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt zum großen Bedauern des Vereins nicht mehr antreten konnte. Zwei Hunde – Hope und Charly –, drei Hühner – Henrike, Sophia und Annabell – und zahlreiche Vögel und Fische gehören zu Brigitte Möllers privatem Tierreich. Margarete Mingram, die ihr seit 30 Jahren im Haushalt zur Seite steht, ist ebenso Bezugsperson der Tiere. Beiden merkt man den zugewandten und liebevollen Respekt gegenüber den tierischen Mitbewohnern augenblicklich an.

Vielseitigkeit des Tierschutzes

Michael Endres, dessen Ehefrau Martina Hölzle-Endres ebenso im Verein mitwirkt, schildert während des Gesprächs mit der Redaktion zahlreiche Begebenheiten und Umstände, die deutlich machen, wie wichtig ein Tierschutzverein ist und infolgedessen die Menschen, die dort wirken.



Margarete Mingram und Brigitte Möller mit zwei der zum Haushalt gehörenden Hühner. v.l.n.r.

des Vereins, dem beide gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern vorsitzen. Seit ungefähr acht Jahren funktioniert der Vorstand auch ohne Vorsitz gut, dennoch wünsche man sich durchaus wieder eine Person, die dem Tierschutzverein einen ersten Ansprechpartner für die Öffentlichkeit liefert. Sie oder er müsse sicherlich ins „bestehende Gefüge“ passen, man sei jedoch in jedem Fall ein harmonisch miteinander arbeitendes Gremium und das nun schon eine ganze Zeit lang, erzählt Michael Endres. Sein Schwiegervater Heinz Hölzle gehörte bereits zu den Gründervätern des Oberhöchstädter Tierschutzvereins, der zur gleichen Zeit Anfang der 1960er Jahre ins Leben gerufen wurde wie das Äquivalent in Schönberg; zuvor hatte es für kurze Zeit im Jahr 1959 einen eigenen Verein in Kronberg gegeben. Nach dem Zusam-

Jahr 2024 zählt der Verein rund 80 Mitglieder, Nachwuchs ist jederzeit erwünscht. Man würde sich auch freuen, wenn mehr junge Menschen den Weg in das Vereinsleben fänden und mit ihren Möglichkeiten und Fertigkeiten womöglich Wertvolles ergänzten oder auch neu kreierte, wie beispielsweise einen medialen Auftritt in den digitalen sozialen Netzwerken neben der bereits existenten Internetseite des Vereins.

Tierschutz „vor Ort“

Eine Prämissen des Tierschutzvereins ist, dass sein Wirken vor Ort stattfinden soll. Das kann gleichzeitig weiter gefasst werden, als es sich zunächst liest. In erster Linie ist es den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand wichtig, dass Resultate der Hilfe nachvollzogen werden können, dass „man sehe und verstehe,

Wir sind für Sie da!

intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

BIS 29.02.2024 ANMELDEN UND 200€ SPAREN

+ GRATIS SIMULATOR-FAHRSTUNDE
+ ERSTE-HILFE-KURS GESCHENKT

Melde dich bis zum 29.02.2024 zum Führerschein an und spare 200€ beim Grundbetrag! Außerdem gibt's eine gratis Simulator-Fahrstunde in unserem Fahrsimulator und den Erste-Hilfe-Kurs geschenkt.

Fahrschule Hochtaunus
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE**

Druckhaus Taunus GmbH

jetzt in
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

apotheken prime

„Sie bestellen – wir liefern im gesamten Rhein Main Gebiet.“
Über 100.000 Produkte auf Lager.

...oder besuchen Sie uns vor Ort in unseren Apotheken

www.ihre-apotheker.de/standorte

* bei Rezept oder ab 25,- € Bestellwert versandkostenfrei

Fortsetzung auf Seite 6

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftsteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 20. Febr. - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 21. Febr. - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 21. Febr. - 14.00 Uhr **Liederbach a. T.**, Liederbachhalle, Wachenheimer Str. 62
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de



Wolfram Batzner
Fachanwalt für Erbrecht

Für Wegekreuz-Replik wird ein geeigneter Handwerksbetrieb gesucht



Für das nun verwaiste Kreuz wird ein Handwerksbetrieb gesucht, der die fehlende Christus-Figur ersetzt. Foto: privat

Oberhöchststadt (hmz) – Wegekreuze werden von den meisten wohl nur noch unbewusst oder aus dem Augenwinkel heraus wahrgenommen. Für manche jedoch haben sie immer noch eine große Bedeutung, da sie

nicht nur rein religiöse Bezüge haben, sondern auch kulturelle. Die Kreuze sind häufig eng mit der Geschichte des jeweiligen Ortes verbunden. Sie wurden in der Vergangenheit aus den verschiedensten Anlässen errichtet, so auch in Kriegs- und Notzeiten, nach Unglücken oder plötzlichem Tod an dieser Stelle. Aber auch aus Dankbarkeit für wundersame Heilungen, glückliche Heimkehr aus Krieg und Gefangenschaft oder zur Ehre Gottes.

So ein „Glaubenszeugnis“ steht auch an der L 3015 in Höhe des Hühnermobils der Familie Hildmann. Einige Jahrzehnte hat das Gips-Kruzifix gut überstanden, bis Anfang Dezember die Nachricht einer massiven Beschädigung die Runde machte und für Bestürzung sorgte. Die Vermutung allerdings, dass es sich bei der mutwilligen Beschädigung der Figur um ein religiös motiviertes Motiv handele, habe sich, laut Erstem Stadtrat Heiko Wolf, vorerst nicht bestätigt. Gleichwohl sei Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannte bei der Polizei in Königstein gestellt worden. Mit einem konkreten Ermittlungsergebnis sei jedoch wohl eher nicht zu rechnen. Bürgermeister Christoph König habe sich des Sachverhalts angenommen und der Ersatz des Kruzifix stehe wohl außer Frage. „Da es sich um eine bemalte Gipsfigur handelt, die innen hohl war, dürften sich, anders als vergleichswei-



Dieses Foto vom Originalzustand des Wegekreuzes zierte den Titel der Werbebroschüre der Diakonie-Station Kronberg im Jahr 2015. Foto: Grabowski

se bei einer Bronzefigur, die Kosten dafür in einem überschaubaren Rahmen halten“, so Wolf. Die viel größere Schwierigkeit sei jedoch, einen geeigneten Handwerksbetrieb zu finden, der Wegekreuze herstellt. Diese Fertigkeiten seien eher noch im süddeutschen Raum vorhanden, wo der Brauch, am Wegesrand Kreuze aufzustellen immer noch fest verwurzelt sei. Zwischenzeitlich wurde die beschädigte Christus-Figur abmontiert und die Reste sicher gestellt.

Wann also mit der Wiederherstellung des Originalzustandes gerechnet werden kann hängt davon ab, wann und wo die Replik neu gefertigt werden kann.

Annabell Ulrich in Oberhöchststadt zur Pfarrerin ordiniert

Oberhöchststadt (kb) – Annabell Ulrich wurde am 4. Februar durch Propst Oliver Albrecht und Dekan Dr. Martin Fedler-Raup zur Pfarrerin ordiniert und in ihren Dienst für die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchststadt eingeführt. Dort ist sie bereits seit Januar tätig.

Die 32-Jährige lebt mit ihrem Mann in Königstein, wo sie auch weiterhin wohnen bleiben wird. Aufgewachsen ist sie in Steinbach, studiert hat sie in Frankfurt. Zuletzt war Annabell Ulrich ein halbes Jahr im Spezialvikariat beim Projekt „Sternzelt“ in der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus in Bad Soden. Davor war sie als Vikarin in der Thomasgemeinde Hofheim-Marxheim.

Propst Oliver Albrecht betonte bei seiner Ansprache, dass der Pfarrberuf von Außenkontakten lebe. Manchmal wechsle man an einem Tag von der Schulklasse zur Trauerhalle, dann Konfirmandenunterricht und am Abend schließlich Kirchenvorstandssitzung. „So ein Wechselbad der Gefühle ist schon etwas Besonderes. Und immer steht man vor Menschen und soll etwas zu sagen haben“. Dabei sei es wichtig, so Albrecht weiter, dass man für sich und Gott Sorge. „Die Kraft Gottes muss immer von innen kommen. Kein Pfarrer kann mehr geben, als er bekommt. Irgendwann verliert man sonst unter Umständen den eigenen Glaubenspfad“. Wichtig sei, dass Annabell Ulrich in ihrem Dienst ab und zu stehen bleibe und sich auf Gott und ihren Glauben konzentriere. Weil der Glaube sie unzerstörbar mache. „Unermüdlich zu verkündigen ist Ihre Berufung im wahrscheinlich schönsten Beruf der Welt“, ergänzte er. „Wir freuen uns, dass Sie Ihren Dienst hier in der Kirchengemeinde und im Dekanat Kronberg antreten. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, der auch den Pfarrberuf trifft, sind wir umso mehr froh und dankbar, dass wir eine der vakanten Stellen mit Ihnen besetzen konnten“, erklärte Dekan Dr. Martin Fedler-Raup im Rahmen seines Grußwortes. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich immer wieder auf die drei Kernaufgaben des Pfarrerdienstes



Propst Oliver Albrecht, Pfarrerin Annabell Ulrich und Dekan Dr. Martin Fedler-Raup

Foto: privat

konzentrieren: die Seelsorge für die Menschen, den Bildungsauftrag in der Religions-erziehung und der Gemeindegemeinschaft sowie die Verkündigung“, so Fedler-Raup. Bei Ihrer Predigt betonte Annabell Ulrich, dass es gerade in der heutigen Zeit voller schrecklicher Ereignisse wichtig sei, die Hoffnung darauf, dass am Ende immer das Gute gewinne, nicht zu verlieren. Selbst in dieser Zeit, wo die Kirche bei den Menschen an Bedeutung verliere, stehe sie als ordinierte Pfarrerin vor der Gemeinde, um darauf hinzuweisen. Denn jetzt sei für sie genau die Zeit dafür. „Lasst uns eintreten für die Hoffnung auf Demokratie und Gleichberechtigung, für die Hoffnung auf Liebe und gegen Hass. Darauf, dass Frauen irgendwann nirgendwo auf der Welt mehr hinter Männern gehen müssen. Und für die Hoffnung auf Frieden. Darauf, dass kein Menschenleben mehr auf der Flucht riskiert wird“, so Ulrich weiter. „Gott verheißt uns diese Hoffnung. Daran kann ich mich als Christin in jedem Moment des Lebens festhalten“. Der Predigttext weise auch darauf hin, dass man achtsam miteinander umgehen solle, Gemeinschaft miteinander nach den Maßstäben der Liebe gestalte und auf diese Weise Hoffnung teile. „Das könnte auch der

Grundton sein, mit dem wir über unterschiedliche politische Vorstellungen reden, ohne dabei den Anderen menschenverachtende Dinge entgegenzubringen. Mit Achtsamkeit den anderen die eigene Hoffnung und Liebe transportieren, damit auch die es kapierten, denen Kapierten offensichtlich schwerfällt. Und das muss kommuniziert werden, auch wenn es bedeutet, mit der Meinung mal alleine zu sein“, so Ulrich. „Ich stehe heute nicht hier, weil ich alles so gut kann und so viel besser weiß, sondern weil ich Hoffnung habe und anspornen will. Und um offenen Auges aufzusteigen, wo Wellen uns zu überrollen drohen“ ergänzte sie. Beim anschließenden Empfang wurde die neue Pfarrerin im Rahmen verschiedener Grußworte in Oberhöchststadt willkommen geheißen. Darunter die Vorsitzende des Kirchenvorstands Sabine Lüpke-Meyer, Kronbergs Bürgermeister Christoph König, Amtsvorgängerin Pfarrerin i.R. Ina Petermann, die Königsteiner Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer für den zukünftigen Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden in Kronberg, Königstein und Glashütten sowie Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Nachbargemeinden.

Neuer Aufzug für das Ernst-Winterberg-Haus in Planung

Kronberg (kb) – Zwei Aufzüge sollen zukünftig die barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnungen sicherstellen. Der Aufzug im Altbau des Ernst-Winterberg-Haus ist in die Jahre gekommen, Ersatzteile sind nur noch schwer zu bekommen. Die Ausfallzeiten häufen sich. Für viele Mieter ist ein funktionierender Aufzug notwendig, um ohne große Mühen die Wohnung zu erreichen oder verlassen zu können. Gebaut wurde der bestehende Aufzug im Jahr 1971. Bis in die letzten Jahre lief er stets zuverlässig. Im letzten Jahr waren dann leider – trotz regelmäßiger Wartung und Prüfung – zwei längerfristige Ausfallzeiten zu beklagen. Die Fehler konnten zwar schnell identifiziert, gleichzeitig die benötigten Ersatzteile nicht zeitnah geliefert werden. Der Ausfall der Aufzugsanlage stellte eine hohe Belastung für die

Mieterinnen und Mieter der Wohnanlage mit ihren 72 Wohneinheiten dar, zumal die Wohnungen erst ab dem sechzigsten Lebensjahr gemietet werden dürfen. Um solche Ausfälle zukünftig zu vermeiden, plant die Stadt Kronberg im Taunus, einen neuen Aufzug im neuen Teil des Ernst-Winterberg-Hauses zu errichten. Der Neubau wurde im Jahr 1981 errichtet und ist der kleinere, gut sichtbare Gebäudeteil zur Frankfurter Straße hin. Dieser Gebäudeteil besitzt keinen Aufzug und ist nur über die beiden Verbindungen zum Altbau und den damit verbundenen Umweg barrierefrei. Für den Aufzug soll ein neuer Aufzugsschacht links neben dem bestehenden Eingang angebaut werden, der dann zukünftig die Geschosse im Neubau für die Mieter barrierefrei erschließt. Ein weiterer Vorteil hierbei ist, dass die meis-

ten Geschosse im Altbau dann zusätzlich mit einem zweiten Aufzug über die beiden Verbindungsflure barrierefrei erschlossen sind. Die Planungen hierzu erfolgen mit Freigabe des Haushalts 2024/2025 in diesem Jahr. Da aber für die Maßnahme ein Bauantrag zu stellen ist, ist ein Baubeginn realistisch erst Anfang des Jahres 2025 möglich. Die Fertigstellung der neuen Aufzugsanlage ist für Mitte des kommenden Jahres vorgesehen. Nach Abschluss der Maßnahme wird dann der bestehende Aufzug im Altbau umfassend saniert oder komplett erneuert. Falls die bestehende Technik des Aufzugs früher komplett ausfällt, müsste die Sanierung oder der Austausch der Anlage vorgezogen werden. Die Planungen für diesen Notfall werden bereits parallel zum Neubau der Aufzugsanlage vorbereitet.

Buchtipps

Aktuell

Treacle Walker – Der Wanderheiler Roman von Alan Garner, HobbitPresse-Klett-Cotta 2023, 154 Seiten; 20 Euro

Joseph Coppock, ein kleiner Junge, lebt allein in einem alten Haus an einer Eisenbahnstrecke im Nordwesten Englands. Joseph, genannt Joe, ist auf einem Auge schwachichtig und muss deshalb eine Augenklappe tragen, was ihm im Laufe der Geschichte hilft zwischen einer Sicht auf magische und nicht magische Welten zu wechseln. Eines Tages kommt der Lumpensammler Treacle Walker, der gleichzeitig jung und alt zu sein scheint, vorbei und Joe tauscht seinen ungewaschenen Schlafanzug und einen Knochen gegen einen Reibstein und ein kleines Töpfchen mit dem Rest einer seltsamen Paste. Von da an gerät seine Welt durcheinander, sein Lieblingscomic dringt in die reale Welt ein, Traum und Realität verschwimmen und Joe muss unverstandene Probleme in Spiegelwelten lösen. Alan Garner ist ein Meister seines Fachs, der diesen Fantasy-Roman im Alter von 87 Jahren geschrieben hat. Es ist ein Kleinod, das einen noch lange beschäftigt, wenn man sich darauf einlassen kann. Garner spielt mit Mythen, alten Sagen und altem Volksglauben. Treacle Walker war im Jahr 2022 für den renommierten Booker Prize nominiert, die Übersetzung stammt von Bernhard Robben. Ein Buch, zu schade, um es im Regal zu vergessen.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
 Inh. Dirk Sackis
 info@taunus-buch.de
 Tel. 06173 5670
 Friedrich-Ebert-Str. 5
 61476 Kronberg

In eigener Sache

Causa „Von Luxemburg“

Zur Geschichte und Berichterstattung, die sich mit den Vorkommnissen im Zusammenhang mit „Dr. Astrid Gräfin von Luxemburg“ beschäftigt, wird sich die Redaktion des Kronberger Boten erst in der kommenden Ausgabe äußern respektive äußern können. Stellungnahmen seitens der Betroffenen erreichten die Redaktion trotz rechtzeitiger und mehrmaliger Anfragen in den letzten Tagen erst am Dienstag, 6. Februar, um 3.15 Uhr am Morgen. Es ist ausgeschlossen, dass nach Redaktionsschluss, der an sich montags um 17 Uhr ist, und bei gleichzeitiger direkter zeitlicher Nähe zum Produktionstag der Zeitung eine gewissenhafte und komplette redaktionelle Verarbeitung der externen Inhalte in diesem kaum mehr existenten Zeitfenster stattfinden kann.

Käwwern feiern „Kneipenfassnacht“

Oberhöchststadt (kb) – „Am Rosenmontag, das ist doch klar, feiern die Käwwern auch in diesem Jahr!“, so formulieren es die emsigen und engagierten Närrinnen und Narren selbst. Die Sitzung in der Wirtschaft des Haus Altkönig beginnt um 19.11 Uhr, Einlass ist ab 18.11 Uhr. Man kann davon ausgehen, dass es ein abwechslungsreiches und mehr als unterhaltsames Programm geben wird. Auch in diesem Jahr werden bei freiem Eintritt die fünf schönsten Kostüme prämiert.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 08.02. **Regenbogen Apotheke**
Camp-King-Allee 8, Oberursel
Telefon: 06171/21919
- Fr., 09.02. **Flora Apotheke**
Reichenberger Str. 27, Idstein
Telefon: 06126/70630
- Sa., 10.02. **Pinguin Apotheke**
Aவில்lestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196/83722
- So., 11.02. **Liebig Apotheke**
Saalburgstraße 157, Bad Homburg
Telefon: 06172/31431
- Mo., 12.02. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173/2025
- Di., 13.02. **Taunus Vital Apotheke**
Seelenbergerstraße 1 C, Schmitten
Telefon: 06084/948000
- Mi., 14.02. **Glocken Apotheke**
Kurt-Schumacher-Str. 32 A,
Neu-Anspach, Telefon: 06081/7901

„die hannemanns“ – Einladung zum ersten Event in diesem Jahr



Die Eröffnungsrunde des Workshops bei den „hannemanns“

Foto: privat

Kronberg (kb) – „Spiel + Spaß = Schauspiel“ – das ist das Motto des eintägigen Theaterworkshops, zu dem „die hannemanns“ für Samstag, den 27. April, in den großen Saal im Haus Altkönig in Oberhöchstadt einladen. „Aus Anlass unseres 60-jährigen Bühnenjubiläums möchten wir die Freude, die wir hannemanns am Theaterspiel haben, mit anderen teilen und gleichzeitig für unser wunderbares Hobby werben“, teilt die zweite Vorsitzende des Vereins Daniela Freudenberg mit. Mit den Tipps der Theaterpädagogin Katharina Fertsch-Röver werden an diesem Tag Theaterinteressierte und hannemanns-Mitglieder gemeinsam in spielerischen Übungen ihren eigenen Auftritt erproben und an Sprache, Ausdruck und Bewegung feilen. Sie werden manches, was ihnen zuvor vertraut schien, danach anders sehen und am eige-

nen Handeln neue Facetten entdecken. „Wer möchte, hat zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit, kleine Szenen vorzuführen und so zu erleben, wie sich Theaterleidenschaft und Lampenfieber im Rampenlicht anfühlen“, erklärt Harald Soldan, der Verantwortliche für diesen Workshop. Willkommen sind Interessierte mit und ohne Bühnenerfahrung. Die Veranstaltung findet zwischen 10 und 18 Uhr inklusive einer einstündigen Mittagspause, in der ein intensiver Austausch mit den hannemann-Mitgliedern nicht zu kurz kommen soll. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro inklusive Verpflegung während des Workshops. Wer Lust hat, mitzumachen, sollte sich schnell und spätestens bis zum 29. Februar online unter www.hannemanns.de anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

„Demokratie lebt vom Mitmachen“ – CDU startet Neumitglieder-Aktion

Kronberg (kb) – „In dem demokratisch-parlamentarisch regierten Staat, in dem dieses System der Demokratie bis in die letzte Gemeinde hinein verwirklicht wird, trägt ein jeder von uns Verantwortung, der eine mehr, der andere weniger, aber jeder hat Verantwortung. Wir tragen sie alle und diese Verantwortung kann uns niemand abnehmen. Wenn wir dieser Verantwortung nicht gerecht werden, dann kommen die Folgen, und diese Folgen können furchtbar sein, für uns, für unsere Kinder und Kindeskinde“, dieses Zitat stammt von Konrad Adenauer aus dem Jahr 1952 in Bamberg. Aus Sicht der CDU Kronberg ist dieses Zitat weiterhin hoch aktuell und wird zurzeit durch die vielen Demokratiedemonstrationen bestätigt. Der Staat baue auf die aktive Gestaltung durch seine Mitbürgerinnen und Mitbürger. Vom Kommunalparlament in Kronberg über Kreis und Land bis hin zur Bundesebene gestalten demokratisch gewählte Mitbürger die Geschicke unseres Staates, beschreibt es die CDU. „Beispielsweise über die Kommunalwahlen hat man die direkte Möglichkeit, aktiv in die Kronberger Stadtpolitik gewählt zu

werden und hier mitzugestalten“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker. Größtenteils sei dies ehrenamtlich und somit in der Freizeit zu gestalten. Neben dem wichtigen Engagement in Rettungs- und Hilfsdiensten oder Vereinen und Organisationen lebe daher auch das politische System der parlamentarische Demokratie vom ehrenamtlichen Engagement. Darauf will die CDU Kronberg aufmerksam machen und einladen, Parteimitglied zu werden, sich zu engagieren und aktiv mitzumachen. Die aktuellen Plakate der CDU im Stadtgebiet sollen darauf hinweisen und verfügen über einen QR-Code. Mit diesem gelangt der Interessierte auf die Internetseite, auf der man wiederum den Weg zur möglichen Mitgliedschaft finden kann. Darüber hinaus ist es möglich, sich auf der Homepage der CDU Kronberg über Inhalte und Personen zu informieren. „Wir laden mit der Aktion alle Interessierten herzlich ein, mitzumachen, Mitglied zu werden und sich aktiv zu beteiligen“, so CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing mit ihren Stellvertretern Daniel Flach und Stefan Kumerics abschließend.

Straßensperrung Freseniusweg

Kronberg (kb) – Wegen Baumfällarbeiten wird es erforderlich, den Freseniusweg in Höhe Hausnummer 4 am 15. Februar zwischen 9 und 17 Uhr für den Verkehr zu sperren. Anlieger können von beiden Seiten jeweils bis zur Sperrung anfahren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Sperrung der Doppesstraße

Kronberg (kb) – Wegen der geplanten Anlieferung einer Statue mit einem Lkw mit Ladekran wird es erforderlich, die Doppesstraße in Höhe der Kirche am 19. Februar zwischen 14 und 17 Uhr für den Zeitraum der Entladung (ungefähr 30 Minuten) zu sperren. Die An- und Abfahrt während dieses Zeitraums ist über die Schloßstraße/Obere Höllgasse möglich.

Am Aschermittwoch
traditionelles
Heringssessen
ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Regine & Bernd Bunne
Bürgerstollen 1 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 - 96 36 20 · 0172 - 59 54 844

Karla's
**Edelsteine
Paradies**

Trommelsteine (ca. 300 Sorten!) von Achat bis Zoisit, gebohrte Edelsteine, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen, VitaJuwel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.

Kostenloses Edelstein-Channeling
Karla Hoffmann
Edelstein-Medium · Spirituelle Heilerin
Talweg 9 · 61389 Schmitt im Taunus
Telefon: 0176 / 2188 63 06
E-Mail: karla@hphoffmann.de
Verkauf nur noch über meinen Onlineshop!
www.edelsteineparadies.com

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ **01522-452 3047**

✉ **info@pc-bob.de**

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Königsteiner
woche

positiv- MAGAZIN

– Die Welt gehört
den Optimisten –

www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin
für eine glücklichere Zukunft!

Königsteiner
woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Kronberger Bote

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

XXX Lutz

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

A. C. T. ARTIST GROUP GMBH IN KOOPERATION MIT DER KUNST UND KONGRESS GMBH UND DEM REGISTRIERTEN STADT DES HORBURG V. D. HOHE PERSÖNLICHKEITEN

15. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

2024

PETER KURTH & JEANETTE HAIN

LESEN AUS H. MANN "PROFESSOR UNRAT/ DER BLAUE ENGEL"
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG MIT HITS AUS DEN 20ERN: GERMAN GENTS

ACHTUNG: TERMINVERLEGUNG
VOM 10.06.2023! **03.03.2024 | KURTHEATER | 17 UHR**

ES GEHT WIEDER LOS! JETZT KARTEN SICHERN!

VERSTÄLTER: ACT; SPONSOR: Taunus Sparkasse; FONDERPARTNER: ...

KARTEN UNTER [WWW.MYTICKET.DE](http://www.myticket.de), SOWIE [WWW.FRANKFURTTICKET.DE](http://www.frankfurtticket.de) UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN.

TICKET-HOTLINE: 0 40 - 23 72 400 30* (*Mo. - Fr.: 10 bis 18 Uhr, Sa.: 9/10 bis 13/14 Uhr) UND 0 69 - 13 40 400*

Be Brilliant™

Wenn aus Sprache Gespräche werden

Die weltweit ersten Hörgeräte mit Multi-Beamformer-Technologie und 2-Wege-Signalverarbeitung.

SIGNIA

Pure Charge&Go IX

HÖRGERÄTE BONSEL

meine Hörhelden

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 9977301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Jetzt
direkt Termin
vereinbaren:

Unser Service für Sie:

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Bedarfsanalyse
- hochwertige Hörsysteme
- professioneller Gehörschutz
- Zubehör für Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysensysteme



Liebe Närrinnen und Narren,



bei den Sitzungen des Kappenklubs und des KV 02 hat die Politik ordentlich eins auf die Mütze bekommen – in Berlin, in Wiesbaden und natürlich auch in Kronberg.

Manchmal ist es gut, den Spiegel vorgehalten zu bekommen – zumal die Karnevalisten bei uns in Kronberg nicht nur reden, sondern auch selbst etwas tun, unsere Stadt seit vielen Jahren aktiv mitgestalten.

Mit dem Fastnachtsumzug in Oberhöchstadt am kommenden Dienstag endet die närrische Zeit. Ich hoffe, wir sehen uns alle in Fichtegickelshausen, ich freue mich darauf!

(Übrigens: Der Tag danach ist nicht nur Aschermittwoch, sondern in diesem Jahr auch der Valentinstag...)

Helau!

Ihr Bürgermeister
Christoph König

FASTNACHTSUMZUG IN FICHTEGICKELSHAUSEN Tradition, Freude und Verkehrshinweise



Foto: Kilb/Müller

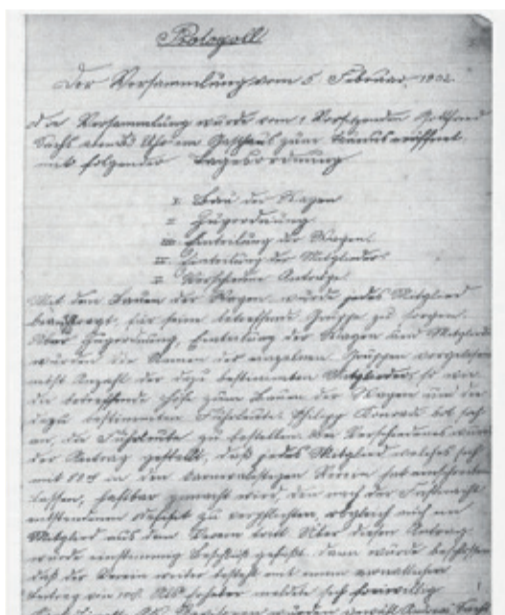
Geschichte und Tradition des Umzugs

Der Faschingsumzug in Oberhöchstadt (in der närrischen Zeit auch als Fichtegickelshausen bekannt) hat eine lange Geschichte, die bis ins Jahr 1901 zurückreicht. In diesem Jahr organisierten die Ortsvereine „Germania“, der „Männergesangsverein 1876“, die Turner und andere zum ersten Mal einen Fastnachtsumzug. Das älteste Protokoll des Karnevalsvereins 02 (KV 02) stammt aus dem Jahr 1902.

Seitdem hat sich der Umzug zu einer festen Tradition entwickelt. In jedem Jahr kommen Wagen und Gruppen aus dem ganzen Taunus, und tausende Besucher aus den umliegenden Städten freuen sich darüber. Historisch gesehen war der Faschingsumzug von 1987 mit 30.000 Menschen ein Höhepunkt. Immer wieder berichtet auch der Hessische Rundfunk über den Oberhöchstädter Umzug.



Historisches Bild von Heckstadt e.V.



Satzung von 1902 des KV 02



Rückblick 2022

Der Umzug wird vom KV 02 organisiert und mit viel Liebe zum Detail von hunderten von Ehrenamtlichen gestaltet. Insgesamt gibt es übrigens drei Karnevalsvereine in Kronberg im Taunus, deren Aktivitäten weit über das eigentliche Narrentreiben hinausgehen.

13. 2. 2024 – 14:31 Uhr ab Sportplatz

Am Dienstag, dem 13. Februar, findet in diesem Jahr der traditionelle Fastnachtsumzug in Oberhöchstadt (Fichtegickelshausen) statt. Der närrische Lindwurm zieht von 14.31 Uhr an durch den Kronberger Stadtteil. Die Zugaufstellung erfolgt in Höhe des ehemaligen Sportplatzes der SG Oberhöchstadt in Altkönigstraße und Saalburgstraße. Der Tross begibt sich mit rund 75 Zugnummern dann auf den Weg und verspricht eine bunte Mischung aus Kostümen, Musik und fröhlichem Treiben.

Jubiläum der Moderatoren

Der Umzug kann auf eine beeindruckende Moderationstradition zurückblicken. Horst Neugebauer moderierte die Veranstaltung über 30 Jahre lang, bevor Hans-Georg Kaufmann im Jahr 2004 die Rolle übernahm. Somit feiert Kaufmann im Jahr 2024 sein 20-jähriges Jubiläum als Moderator des Fastnachtsumzugs in Oberhöchstadt. Aber so ganz kann und soll auch Neugebauer noch immer nicht aufhören – und so unterstützt er Kaufmann auch in diesem Jahr.



Frankfurter Rundschau 1998: „Alles freut sich, alles lacht, Oberhöchstadt feiert Fassenacht“: Horst Neugebauer legt heute nachmittags wieder die närrische Uniform an und kommentiert ...“ (FR-Bild: Ilona Surrey)

STÄDTISCHE GREMIEN

8. Februar, 19:30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss
Rathaus, Sitzungssaal

22. Februar, 19:30 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Stadthalle

Tagesordnung auf
<https://kronberg.ratsinfo.management.net/>



VERANSTALTUNGEN

Vorlesestunde in der Stadtbücherei
Rumänisch 10. Februar, 10:30 Uhr
Spanisch 14. Februar, 10:30 Uhr
Französisch, 17. Februar, 10:30 Uhr
Deutsch, 21. Februar, 15:30 Uhr
Polnisch 27. Februar, 10:30 Uhr
Deutsch, 21. Februar, 15:30 Uhr

Fotoausstellung in der Stadtbücherei
Andreas Elend „Sagenhaftes Island“
bis Freitag, 9. Februar

Faschingsumzug Oberhöchstadt
14.31 Uhr ab Sportplatz

Zugverlauf

Altkönigstraße, Dalles, Oberurseler Straße, Niederhöchstädter Straße, Am Weidengarten, Friedensstraße, Am Kirchberg, Soderer Straße, Dalles.

Am Dalles befinden sich ein Verpflegungsstand und der Moderationswagen des KV 02, von dem aus der Vorsitzende des Vereinsrings Oberhöchstadt, Hans-Georg Kaufmann, in gewohnt unterhaltsamer Manier den Zug moderieren und kommentieren wird. Der Kehraus findet am Dalles statt.



Einschränkungen/Verkehr

In der Zeit von ca. 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr kommt es zu Einschränkungen des Straßenverkehrs im Bereich der Zugstrecke.

Insbesondere betroffen sind hiervon folgende Straßen: Am Kirchberg, Oberurseler Straße, Schönberger Straße, Altkönigstraße, Steinbacher Straße, Industriestraße und Niederhöchstädter Straße.

Während des Umzugs sind die betroffenen Straßen für den Verkehr nicht oder nur eingeschränkt nutzbar. Besucherinnen und Besucher des Fastnachtsumzugs werden gebeten, frühzeitig anzureisen, die Halte- und Parkverbote zu beachten und möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Im Stadtbus- und Regionalbusverkehr (Linien 71, 72, 73, 251 und 261) gibt es während des Umzugs Einschränkungen und geänderte Linienführungen. Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.rmv.de

Foto links: Kaufmann - 20 Jahre Moderation



Mit Herz und Hirn singen – Meisterklasse mit Thomas Hampson im Casals Forum



Weltklasse-Bariton Thomas Hampson applaudiert in seiner Meisterklasse der jungen Sopranistin Theresa Pils und ihrem Begleiter am Klavier, Jérémie Moreau, junger Pianist der Kronberg Academy.
Foto: Andreas Malkmus

Kronberg (sura) – Den amerikanischen „Ambassador of song“, Thomas Hampson, live in einer, selbstverständlich bi-lingualen, „Masterclass“ mit internationalen Künstlern zu erleben, beflügelte die Zuschauer, die am Sonntagmorgen freudig in den Carl-Bechstein-Saal strömten, um dem Super-Bariton ganz nah zu sein. Seine Stipendiaten der Liedakademie des Heidelberger Frühlings, dessen künstlerischer Leiter Thomas Hampson ist, die Sopranistin Theresa Pils und Bariton Jeeyoung Lim sowie die jungen Pianisten der Kronberg Academy, Martina Consonni und Jérémie Moreau, klangen schon beim ersten Vorsingen ihrer jeweils drei Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Wagner perfekt und erfreuten die Zuhörer mit ihren jungen und kraftvollen Stimmen. Der auch physisch große Sänger und „Meistersänger“ Hampson amüsierte in seiner Lehrstunde Zuschauer und Sänger mit Wortwitz, Charme und seiner überbordenden Freude am Gesang: „Ich bin ein Sänger“, keine Frage! Seine wohlklingende Stimme, seine lebhaften Gesten und seine klaren und freundschaftlichen „Ansagen“, machten diesen Vormittag zu einer vergnüglichen Lehrstunde in Sachen Gesang.

Die Solisten

Die 32-jährige Theresa Pils, die parallel zum Gesang Medizin studierte

und approbierte Ärztin ist, entzückte mit ihrem strahlend hellen Sopran mit den Liedern von Brahms, Schumann und Schubert. Jérémie Moreau fand am Klavier die nötige Leichtigkeit. Der koreanische Bariton Jeeyoung Lim, begleitet von Martina Consonni, die nur wenige Korrekturen brauchte, um die virtuosen Kompositionen von Brahms und Wagner am Klavier wiederzugeben, sang voller Kraft mit seiner „beautiful baritone voice“, wie ihn Hampson ehrlich lobte. Die jungen Solisten entpuppten sich als wunderbare Sänger, die bereits auftreten und von denen man auch in Zukunft hören wird.

Ohne Pathos und mit Genuss

Auf Deutsch, Englisch und manchmal Denglisch forderte er seine Schüler zu mehr Genuss beim Singen auf, „Enjoy it – don't hustle your audience“. Er empfahl den jungen Sängern, einen natürlichen Fluss zu finden, mit dem Fokus auf der Botschaft, unbedingt ohne Pathos und ohne Sentimentalität: „Don't get sad – this is not your story“. „Gesang klingelt und vibriert“ und sei „immer eine Weltreise“, nur so werde man als Sänger immer besser. Die beiden Schüler an diesem Sonntagvormittag, die über Hampsons Kommentare herzlich lachten, verbessern sich kontinuierlich, und immer wieder von Neuem singen sie die einstudierten

Lieder – unermüdlich, ohne jemals ihre Konzentration und Ausstrahlung zu verlieren.

Sänger seien Athleten, erklärt der amerikanische Bariton den Zuschauern, die nicht nur ihr Stimmtalent mit auf die Bühne bringen, sondern auch die Beherrschung des Körpers, vor allem der Atemmuskulatur.

Das sei ein hoher Anspruch: „Herz und Hirn engagieren“, so nennt er das Zusammenspiel, um das Publikum zu erreichen. Worte bräuchten keine Musik und Musik keine Worte: „A poem becomes music“. „Menschliche Gedanken in Musik miterleben“, das sei Gesang. Die Trennung von Oper und Lied halte er dabei nicht für zielführend.

Lied-Begleiter

Den jungen Pianisten, die als Lied-Begleiter oft unterschätzt würden, gilt die besondere Aufmerksamkeit des Sängers. Nicht von oben herab mit den Schultern spielen, sondern leicht hineinfließen mit dem Körper und den Händen in die Melodie, so lautet sein Rat, und er entschuldigt sich schmunzelnd bei Jérémie Moreau, dem er öfter an die Arme und die Schulter greift: „Sorry for touching you“.

Endlich Gesang im Casals Forum

Auch wenn die Kronberg Academy „instrumental geschädigt sei“, lobt er doch Raimund Trenklers (Kronberg Academy) Entscheidung, den Gesang mit ins Programm zu nehmen und schickt noch ein Stoßgebet hinterher: „Gott heilige dieses Projekt in Kronberg – für immer!“

Hampson, der sich als Dozent für junge Talente einsetzt, warnt: Es mangle nicht an Nachwuchskünstlern, sondern an Nachwuchspublikum und ganz besonders an Aufführungsorten, wo sich junge Künstler mit Orchester präsentieren könnten.

Dann gerät er ins Schwärmen: „You (Ihr Deutschen!) have such a fantastic language – die Sprache ist so bildhaft und der Klang ist so schön“. Seine Mahnung am Schluss geht alle an: „Die digitale Revolution ist beeindruckend, aber der Mensch braucht Poesie. Wir brauchen die Ruhe in uns, um zu überleben, zu denken, zu werden. Das nennt man Bildung – und das ist EURE Tradition. Bitte passt auf!“

Umbau und Sanierung Fritz-Best-Haus beginnt zeitnah



Das Fritz-Best-Haus wird nun saniert und umgebaut.

Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Drei Wohnungen und Ausstellungsräume sollen entstehen. „Der Baubeginn zum Umbau und zur Sanierung des Fritz-Best-Hauses soll noch in diesem Quartal erfolgen“, teilte der zuständige Erste Stadtrat Heiko Wolf mit. Die Arbeiten werden nach den Planungen im Jahr 2025 abgeschlossen. Der Umbau und die Sanierung des Hauses kosten rund 700.000 Euro. Der Magistrat hatte bereits im letzten Jahr hierfür die notwendigen Mittel bereitgestellt. Die Fachplaner – Architekten, Energieberater, Statiker und TGA-Planer – sind bereits beauftragt. Der Architekt hat nach Absprache mit den Fachingenieuren die Ausführungsplanung überarbeitet. Die Veröffentlichung der Ausschreibungen erfolgt nun zeitnah. „Ein Antrag, das Bauvorhaben zu streichen und das Gebäude an privat zu veräußern, erhielt im Parlament glücklicherweise keine Mehrheit“, stellt Bürgermeister Christoph König erleichtert fest. Eine solche Veräußerung

widerspräche auch den Auflagen aus dem Testament von Fritz Best, die die Stadt zum Erhalt des Hauses als kulturellen Ort verpflichten. Die Kunstwerke gingen ebenfalls in das Eigentum der Stadt Kronberg über. Sie sind derzeit eingelagert, sollen aber im Haus wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. „Das Gebäude, das für Fritz Best gebaut und in mehreren Bauphasen seinen persönlichen Anforderungen angepasst wurde, ist vor allem unter energetischen Gesichtspunkten schwierig zu sanieren“, machte Erster Stadtrat Heiko Wolf deutlich. Die Planung sieht die energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie den Einbau einer Wärmepumpe vor. Weiterhin werden die Dachflächen begrünt und mit einer PV-Anlage und Solarthermie versehen. Für diese energetische Ertüchtigung stehen Fördermittel zur Verfügung. Der Entwurf sieht auf den drei Ebenen des Hauses drei kleinere Wohneinheiten vor, außerdem eine separate und zukünftig barrierefrei zugängliche Ausstellungsfläche. Die oberste der drei Wohnungen könnte als kleine Atelierwohnung einem „Stadtmaier“ dienen – im März 2020 beauftragten die Stadtverordneten den Magistrat, ein Konzept für die Schaffung einer solchen Stelle – beispielsweise als Stipendium – zu entwickeln. Bürgermeister Christoph König kündigt an, dieses Konzept während der Sanierungsphase des Hauses vorzulegen. Das Haus des Kronberger Bildhauers und Malers Fritz Best wird also als städtische Immobilie erhalten bleiben und zukünftig wieder für Wohnen und als Ort der Kultur genutzt werden können.

www.taunus-nachrichten.de

Schuberts „Winterreise“ im Casals Forum – Thomas Hampson singt den Schmerz

Kronberg (sura) – „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“. Franz Schuberts „Winterreise“ beginnt tieftraurig mit einem Gute-Nacht-Lied, das keinen Trost für die Nacht verspricht. Am Ende seines jungen Lebens, nach der „vergeblichen Reise“, habe der Wiener Komponist der Romantik weder Ruhe noch Frieden gefunden, so bringt Norbert Abels, Publizist, Dozent, Musiker und 23 Jahre Chefdramaturg an der Oper Frankfurt, in seiner Einführung den Seelenzustand Franz Schuberts dem Publikum näher. Schubert starb 1828 mit 31 Jahren in jammervoller körperlicher und seelischer Verfassung. Lebensmüde nach langer Krankheit und einer schier unbegrenzten Schaffenskraft „war für ihn Winter eingetreten“. Seine Sehnsucht nach Glück habe sich trotz seiner genialen Musikalität nie erfüllt. Sein „Herz voll unendlicher Liebe“ war zum Wandern verurteilt, „Wo du nicht bist, da ist das Glück.“ Ein Zuhause habe er zeitlebens nie gefunden, stattdessen „Unbehaglichkeit“. Sein beeindruckendes Lebenswerk mit Messen, Opern und 600 Liedern – „Mir wird alles zum Lied“ – zeugt von seiner unersättlichen Schaffenskraft. Rastlos schrieb er „manchmal neun Lieder am Tag!“. Die Winterreise mit 24 Liedern entstand „im Wissen um sein baldiges Ende“. Schubert selbst bezeichnete sie als „schauerliche Lieder“, doch: „Mir gefallen diese Lieder mehr als alle, und sie werden Euch noch gefallen.“ Die „eisige Reise“ in den Texten Wilhelm Müllers aus Dessau sei „zur Sehnsucht gewandeltes Wissen um die Endlichkeit“. Dem Dichter der 77 Lieder sei der Wiener Komponist nie begegnet, er erkannte in seinen Texten jedoch sofort „die gleich gestimmte Seele“. Nach einer halben Stunde ermahnte sich Abels selbstironisch zum „Triebverzicht“, damit er das anschließende Konzert nicht aufhalte mit seiner Rede.

Fortsetzung von Seite 1

Das Tier, der Mensch, die Verbindung....

Zum Beispiel mussten auch die Haustiere tierärztlich versorgt werden, die ukrainische Flüchtlinge auf ihrer Flucht vor dem Krieg mit nach Deutschland brachten. Es entstanden Kosten, für die auch der Verein aufkam. „Die Menschen nehmen den Tierschutzverein jedoch ab und an auch als Institution wahr, die über die Grenzen des Möglichen geht“, so Endres. Ein Tierschutzverein könne weder die Aufgaben des städtischen Ordnungsamts, der Polizei noch die der Feuerwehr übernehmen – gleichzeitig sei man stets mit Engagement bemüht, weiterzuhelfen – und sei es in letzter Konsequenz mit Informationen, an wen man sich denn im konkreten Fall wenden könne.



Debra Heinen und Sonja Jäger v.l.n.r.

Man schreite aber auch oft genug selbst zur Tat, wenn sich beispielsweise eine Katze in einer Tiefgarage verlaufen habe und nicht mehr „herausfinde“. Das beanspruche dann durchaus die Zeit mehrerer Mitglieder und häufig auch mehrere Tage an Einsatz. Der Tierschutzverein ist für Haustiere in Not zuständig, Wildtiere werden von anderer Seite betreut. „Einmal erreichte uns ein Anruf von einer Dame, die auf dem Friedhof Thalerfeld ein in ihren Augen in Not geratenes Eichhörnchen entdeckte und gleichzeitig Angst hatte, dass es auf die Straße liefe“, berichtet der Oberhöchstädter Endres. Das Eichhörnchen „sei irgendwie erschöpft“, wurde dem Tierschutzverein dann noch kommuniziert. Man wisse dann manchmal gar nicht, was das Anliegen sei. Zum einen sei ein Eichhörnchen ein Wildtier und zum anderen betreibe man ein Ehrenamt und könne bedauerlicherweise nicht überall vor Ort sein. Man gebe gewiss bereits sein Bestes, sei eigentlich auch „ständig im Amt“, der Tierschutzverein müsse seinen Fokus jedoch auf das Machbare richten. Man bitte daher um Verständnis, dass



Standing Ovations für Bariton Thomas Hampson und Christoph Eschenbach, die mit Schuberts „Winterreise“ brillierten und den Gesang ins Casals Forum brachten – eine Premiere.
Foto: Patricia Truchsess von Wetzhausen

Premiere für den Gesang

Derart gefühlvoll und kenntnisreich auf Schuberts Traurigkeit eingestimmt, erwartete das Publikum im ausverkauften Casals Forum mit ernsten Mienen den berühmten Bassbariton Thomas Hampson, am Klavier innig begleitet von Christoph Eschenbach, künstlerischer Beirat und Dozent der Kronberg Academy. „Eine Premiere“, wie Friedemann Eichhorn, Direktor der Kronberg Academy Studiengänge, den Liederabend begeistert ankündigte. Endlich sei auch der Gesang in diesem Saal angekommen, „der ideal für das Lied geeignet sei“, und über eine weitere Zusammenarbeit mit Hampson sei man bei der Kronberg Academy hoch erfreut. Die beiden Weltklasse-Künstler, Eschenbach und Hampson, zeichneten sich durch ein hohes persönliches Engagement für die Förderung

man nicht in der Lage sei, solchen Anfragen nachzukommen. Vermutlich sei das Eichhörnchen schlichtweg durstig gewesen, da es sich um eine heiße Sommerphase während des Anrufs handelte. Selbst etwas Wasser bereitstellen und das Tier Wildtier sein lassen sei an dieser Stelle angebracht, fasst es Michael Endres zusammen. „Wir unterstützen jedoch auch gerne Projekte anderenorts, wenn sie einen Bezug zu Kronberg haben“, erläutert dann Brigitte Möller, die aufgrund ihres großen Engagements in vielen Bereichen für die Stadt Kronberg auch Trägerin der Ehrenplakette ist. Sie erzählt, dass das Vereinsmitglied Frank Franke sehr engagiert in der Ukraine-Hilfe tätig sei und Hilfskonvois dorthin betreue. Auf dem Weg in die Ukraine habe er gleichzeitig ein Tierheim in der Stadt Baia Mare in Rumänien mit Naturalien unterstützt, für die das Tierheim Kronberg finanziell aufkomme. Franke ist zudem Präsident der Kinderhilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen/Wings of help“ und hilft an sich überall dort, wo es ihm möglich ist. Nach und nach wird klar, dass viele Menschen, die im Tierschutz tätig sind und Tiere unterstützen, häufig genug ebenso anderen „Lebewesen“ helfen. Die grundsätzliche Hilfsbereitschaft wohnt anscheinend dem Wesen dieser Menschen inne – eine mehr als schätzenswerte Eigenschaft.

Tiere dürfen Tiere bleiben

Dem Tierschutzverein in Kronberg ist es gleichzeitig wichtig, dass das vereinsinterne Verständnis lautet, dass ein Tier wie ein Tier behandelt werden soll und muss. Sicherlich wird ein Haustier auch auf eine wie auch immer geartete Weise häufig ein Familienmitglied, dennoch gilt es, das Bewusstsein zu erhalten, dass ein Tier eben kein Mensch ist. Das sei auch bei der Kommunikation mit Tieren stets zu bedenken, denn diese begreifen Zusammenhänge weniger, sind instinktgeleitet und schlichtweg ihrer persönlichen Natur verbunden und verhaftet.

Erste-Hilfe-Kurs für Hunde

So entstehen auch Angebote des Kronberger Tierschutzvereins, die dabei helfen, Tiere besser zu verstehen und ihnen auf angemessene Art und Weise zu begegnen. Ein konkretes Beispiel für das Wirken des Vereins in jüngster Vergangenheit war das Angebot eines „Erste-Hilfe-Kurses für Hunde“, das es erstmalig im Hochtaunuskreis gab. Am 3. Februar nahmen im Herbert-Alzheimer-Saal des Dalleshauses in Oberhöchstädt für vier Stunden zwölf Frauen und zwei Männer

der zukünftigen musikalischen Elite aus. Mit den Einnahmen des Abends wolle man junge Solisten beim Auftritt mit Orchester unterstützen. Eichmann verkündete eine weitere frohe Botschaft: Der „Universalkünstler“ Christoph Eschenbach bekomme am Sonntag für sein Lebenswerk die Ehrendoktorwürde in Frankfurt verliehen.

Lieder voller Schmerz und Schönheit

Als Thomas Hampson und Christoph Eschenbach die Bühne betreten, ist es mucksmäuschenstill – andächtig und voller Ehrfurcht halten die Zuschauer den Atem an. Würdevoll nimmt Hampson Haltung an und singt: „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus...“ Da erst legt sich die Anspannung und die Musik erfüllt den Saal. Als Zuhörer gerät man sofort in den Bann der wohlklingenden

Baritonstimme des Amerikaners Hampson, der den Text auswendig und gut verständlich zum Klingen bringt. Als erfahrener Sänger strahlt er Erhabenheit und Reife aus. Sein hochexpressiver Ausdruck verleiht der vielfältigen Todessehnsucht des Komponisten Klang und Sprache. Er singt den Schmerz. Eschenbachs Klavierspiel ist graziös und mühelos – da glitzern Eis und Schnee, hier raschelt der Lindenbaum, dort schwirren die Krähen, und der Wanderer zieht immer weiter. Der eineinhalbstündige Vortrag fesselte, berührte und endete mit einem langen Schweigen. Minuten dauerte die Erschütterung an, dann brandete der Applaus los und das Publikum erhob sich, um den Künstlern seine Verehrung zu zeigen. So schön klang innerer Rückzug von einem, der auszog, das Glück zu suchen und im Tod Unsterblichkeit durch seine Musik erlangte.



Frank Franke (links), Präsident der Kinderhilfsorganisation „Luftfahrt“ ohne Grenzen

an einem Kurs teil, der ein umfangreiches Angebot für die Ersthilfe von „Vierbeinern mit Fellschnauze“ lieferte. Die Dozentin Debra Heinen gab kompetent und mit einer gesunden Portion feinen Humors viele gute Ratschläge und nannte zahlreiche Beispiele, die im Umgang mit Hunden in Not zu berücksichtigen sind. Sei es, dass man unter anderem bei einem Unfall und einer Verletzung zunächst den Fang (den Bereich des Hundemauls) des Hundes sichern müsse, um nicht selbst verletzt zu werden, da das Tier oft nicht wisse, wie ihm geschehe und Angst habe, oder auch Infos darüber, was Hunde keinesfalls zu sich nehmen dürfen. Schnittlauch und Rosinen sind beispielsweise für Hunde sehr giftig, auch sämtliche Nussarten sind gefährlich. Schokolade ebenso. Es wurde im weiteren Verlauf der vier Stunden erklärt, wo und wie man den Puls beim Hund misst und wie hoch dieser grundsätzlich im Vergleich zum Menschen sein darf, und auch das Thema Atmung und Temperatur beim Tier wurde angesprochen. Ebenso kam das Thema Ethik zum Tragen. Was tut man eigentlich, wenn ein Hund mehrere Minuten ohne Sauerstoff war? Selbst bei Menschen überleben gerade einmal rund fünf Prozent der Wiederbelebten, häufig genug mit starken Einschränkungen. Welche Entscheidung kann und „muss“ man dann für „sein“ Tier treffen? Eine mehr als herausfordernde Frage, die auch in manchen Gesichtern der Teilnehmenden des Kurses etwas betroffene Unsicherheit zurückließ. Letztlich muss man sich diese Frage selbst

beantworten; dennoch ist es gut, das bereits einmal im Vorfeld zur Sprache zu bringen, um vielleicht in der konkreten Situation emotional etwas weniger überfordert zu sein. Unterstützt wurde die Kursleiterin, die selbst in Kronberg lebt, an diesem Samstag zum einen von ihren beiden Collie-Hündinnen Fina und Tinka, bei denen anschaulich vorgeführt wurde, wie der „Fang“ im Notfall zu verbinden ist, natürlich nur, wenn der Hund noch bei Bewusstsein sei, denn ansonsten dürfe man das keinesfalls, da sich das Tier erbrechen und in Folge dessen ersticken könne. Zum anderen stand ihr Sonja Jäger vom Tierschutzverein zur Seite, wenn Bedarf war. Heinen ist neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin auch Hundetrainerin in der Hundeschule „Side by Side“. Sie erklärte auch, dass man Hunden eben nicht sagen könne, was sie bei einem Knochenbruch selbst tun können, beispielsweise den Arm festzuhalten. Dinge, über die man sich ohne Erfahrung vermutlich selten Gedanken macht. Im Kurs wurde man vier Stunden auf etwaige Situation und Probleme in Notfällen, die entstehen können, gut vorbereitet.

Wenn wie auch immer geartetes Interesse beim Lesen dieser Zeilen geweckt wurde, kann man sich schlicht und ergreifend gerne einmal beim Kronberger Tierschutzverein melden. Viele weitere Informationen findet man auf der Internetseite www.tierschutzverein-kronberg.de. Direkten Kontakt kann man via E-Mail an info@tierschutz-kronberg.de aufnehmen.

„Karneval der Tiere“ im Opel-Zoo – Öffentliche Führung am Fastnachtssamstag



Auch der Elefant spielt im „Karneval der Tiere“ eine gewichtige Rolle und wird mit Kontrabass und Klavier dargestellt. Hier der Afrikanische Elefant „Tamo“ aus dem Opel-Zoo Foto: Archiv Opel-Zoo

Hummelflug sind nur einige Beispiele dafür, dass Tiere in der klassischen Musik durchaus vorkommen.

Im „Karneval der Tiere“ verlieh der französische Komponist Camille Saint Saënts in seinem Werk für Kammerorchester in 14 Stücken vielen Tieren bzw. ihrem Lebensraum mit Instrumenten eine Stimme. Aus Sorge um seinen Ruf hat es der Komponist allerdings nur einmal im Jahr 1886 bei einer Faschingsveranstaltung aufführen lassen und nie veröffentlicht. Erst nach seinem Tod wurde es verlegt und 1922 in Paris erstmals wieder aufgeführt, gefolgt bis heute von unzähligen Konzerten, vor allem zur Karnevalszeit. Was hat nun das Musikstück „Karneval der Tiere“ mit einer Öffentlichen Führung im Opel-Zoo zu tun? In der nächsten Öffentlichen Führung am Karnevals-/Fastnachts-/Faschings-Samstag,

Kronberg (kb) – In der nächsten „Öffentlichen Führung“ im Opel-Zoo am 10. Februar gibt es mit dem Thema „Karneval der Tiere“ – einem bekannten Werk für Kammerorchester – einen besonderen Bezug auf die Faschingszeit und für die Teilnehmer an dieser Führung ein außergewöhnliches Erleben. Aber was haben Musik und Tiere eigentlich miteinander zu tun? Offensichtlich eine ganze Menge, denn viele Komponisten haben Tierstimmen und Tierverhalten durch Instrumente oder die menschliche Stimme imitiert. Zaubrerflöte, Vogelhochzeit, Schwanensee, Peter und der Wolf oder der

dem 10. Februar 2024, geht es – wie gewohnt – zu verschiedenen Tierarten und die Teilnehmer an der Führung erfahren Wissenswertes aus zoologischer Sicht. Als Novum hören sie aber auch die passenden Musikstücke aus dem „Karneval der Tiere“ und erleben diese besondere Zooführung quasi mit allen Sinnen. Die Führung startet am Samstag, 10. Februar, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Selbstredend, dass die Zoobesucher auch verkleidet kommen können.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Walter Ried aus Kronberg schreibt uns zum Thema „Gedenken und Erinnern“:
Verba docent, exempla trahunt

Im Kronberger Bote vom 1. Februar berichtet Markus Göllner in seiner Titelgeschichte ausführlich über die Veranstaltung in der Stadtbücherei am 27. Januar anlässlich des Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus („International Holocaust Remembrance Day“ laut UNO). Zur Erinnerung: Am 27. Januar 1945 wurden die Zwangsinternierten des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, welche die dortigen extremen Torturen überlebt hatten, befreit. Darunter befanden sich sehr viele jüdische Menschen. Diesen Gedenktag zu begehen ist zweifelsohne nach wie vor eminent wichtig. Sehr gut und beeindruckend finde ich es, dass im Rahmen der Gedenkstunde am 27.1. Heranwachsende von der Kreisau-AG der Altkönigschule über ihre persönlichen Eindrücke berichteten, die sie während des Besuchs des Konzentrationslagers Groß-Rosen im heutigen Polen gemacht haben. Die „Reise“ ist den Jugendlichen in meinen Augen hoch anzurechnen. Und dennoch bleibt für mich ein fader Beigeschmack, weil es für

mich nicht nachvollziehbar ist, dass es uns in Kronberg bislang trotz einiger Ansätze nicht gelungen ist, die Kleine Mauerstraße in der Altstadt wieder in Synagogenstraße zurück zu benennen. Kann das denn so schwer sein? Ein Zusatzschild an dem Straßennamensschild weist zwar daraufhin, dass die Kleine Mauerstraße bis zu ihrer Umbenennung durch die Nazis im Jahr 1935 den Namen Synagogenstraße trug, aber das ist meiner Meinung nach zu wenig, gerade in der jetzigen Zeit, in der Rechtsextremismus samt Antisemitismus leider wieder eine wachsende Anhängerschaft in der Bevölkerung findet. Sicherlich wäre es für die Bewohner der Kleinen Mauerstraße „nervig“, wenn sie eine neue bzw. wieder die ursprüngliche Adresse erhielten und deswegen viele amtliche Dokumente bis hin zu ihrem Pass entsprechend korrigieren lassen müssten, dennoch könnte mit der Rückbenennung der Straße in Kronberg ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus gesetzt werden. Halten wir es daher mit den alten „Lateinern“, die schon vor 2000 Jahren dazu ermahnten: „Verba docent, exempla trahunt“ (Anmerkung der Redaktion: Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt: Wörter belehren, Beispiele wirken)



DONNERSTAG
15. FEBRUAR 2024
8.30 – 9.15 UHR

Freie Waldorfschule Oberursel

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR

SCHNUPPERSTUNDE FÜR ZUKÜNFTIGE ERSTKLÄSSLER

Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel
Tel. +49 6171 88700
info@waldorfschule-oberursel.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucksachen
Visitenkarten	Trauerdrucksachen
und vieles mehr	

– Anzeige –

Marc Schrott
Apotheker

Das aktuelle Thema: E-Rezept

Die Digitalisierung ist im Gesundheitsbereich in der Welt der Verschreibung angekommen. Seit Anfang des Jahres ist das E-Rezept für alle Arztpraxen verpflichtend eingeführt worden. Und natürlich haben die Nutzer des Systems mit Anfangsschwierigkeiten und Mehraufwand zu kämpfen, aber es ist ein gutes Produkt. Die rosa Rezepte aus Papier werden bald der Vergangenheit angehören. Als Patient braucht man nur noch sein Gesundheitskärtchen, mit dem in der Apotheke der verschriebene Datensatz abgerufen wird. Aber ganz ohne Arztunterschrift geht es nicht. Auch das E-Rezept wird vom Arzt digital (elektronisch) freigegeben. Es wird noch etwas dauern bis die Routinen überall fließen. Das rosa Rezept wird aber noch seine Gültigkeit behalten und in vielen Bereichen noch nicht so schnell umgestellt werden.

Was passiert, wenn ich zur Apotheke komme und das Medikament abholen will? Unleserliche Rezepte gehören der Vergangenheit an. Zunächst ruft der Apotheker die Info ab und kann prüfen, ob das Präparat lieferbar ist. Dann wird das Gespräch mit dem Kunden um so wichtiger, denn erst jetzt kann dieser sehen, ob das für ihn richtige Medikament verordnet wurde. Für die Kommunikation zwischen Arzt und Apotheker wurde eine sichere Kommunikationsplattform entwickelt, die eine schnelle Rückfrage und Rezeptveränderungen und den elektronischen Versand vom Arzt direkt in die Apotheke ermöglichen. Auch die Patienten haben Zugang zu einer Gematik-App, bei der sie sich einmalig als Nutzer identifizieren müssen, damit sie in die Datensätze/Verordnungen reinschauen können. Über diese App lassen sich auch Medikamente in der Wunschapotheke vorbestellen.

begonnen ein neuartiges Angebot aufzubauen, dass die regionale Stärke mit der Onlinewelt verknüpft. Mit über 40 E-Autos liefern wir Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr die Medikamente und Apotheken-Produkte in das gesamte Rhein-Main-Gebiet. Sie werden sogar mit Solarstrom versorgt. Wir haben die Prozesse unserer Apotheke so optimieren können, dass wir nicht nur in Großstädte liefern, sondern auch die Ortschaften ohne Apotheke und Kleinstädte versorgen können. Unser Anspruch für die Region bleibt: am gleichen Tag das Medikament dem Patienten übergeben zu können – in der Apotheke oder mit der hauseigenen Botenlieferung. Das bezieht sich auf die lieferbaren Medikamente. Leider hat sich die Verfügbarkeit der Präparate zu Gunsten anderer Länder verschoben, denn Deutschland zahlt nicht mehr die besten Preise. Um so wichtiger ist die Möglichkeit, dass wir hier auch speziellen Patientenbedarf bevorraten können. Bundesweit können wir über apothekeprime.de über 100.000 Produkte auf den Weg bringen. Eine fachliche Hotline ist in Vorbereitung. Die Versandkosten übernehmen wir ab einem Einkaufswert von 25 Euro oder bei Einlösung eines Rezeptes. Damit sind wir absolut wettbewerbsfähig. Dieser Beitrag ist der Auftakt einer Serie, die sich Experten-Rat nennt. Wir freuen uns darauf immer wieder neue Themen mit Wissen und Praxistipps für Sie aufzubereiten.

Ihr Marc Schrott

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekeprime.de: 06171 9161 444.

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Gott Jokus außer Rand und Band – Ausnahmezustand in Fichtegickelshausen

Oberhöchst (hmz) – Was macht eine gelungene Fremdensitzung aus? Die Antwort darauf fanden Gäste und die Aktiven des KV 02 auch in diesem Jahr wieder in der gemütlich-familiären Atmosphäre in Fichtegickelshausen. Unter donnernden Helaurufen zog der Elferrat in den voll besetzten Saal im Haus Altkönig ein, dabei hielt es Besucherinnen und Besucher, meist mit originellen Kostümen verkleidet, nicht mehr auf den Sitzen. Sie ließen sich mitreißen von der Stimmung, für die der Alleinunterhalter Frank Herold bereits gesorgt hatte. Gleich im Anschluss folgten die drei Garden des KV 02 in bildschönen Kostümen und frisch geschminkt. Was sie auf der Bühne zeigten, war eine Mischung aus Akrobatik und Tanz, die nicht nur schön anzusehen war, sondern auch den hohen Anspruch der „Mädels“ widerspiegelte. Betreut werden sie von Sandra Mühlenbeck. Die Trainerin der Großen Garde war viele Jahre lang Yvonne Kayabasi, die zum Bedauern aller würdig verabschiedet wurde. Außerdem trat mit Nele Zweifel zum ersten Mal eine Solistin auf, die mit ihrem tänzerischen Können begeisterte. Trainiert wird sie von Natascha Reiter. Büttensprecher sind neben Gardetanz und Gesangsvortrag das Salz in der Suppe bei

der Fastnacht. Wenn der „kleine Mann“ und die „kleine Frau“ den Großkopfernten aus der Politik die Leviten liest oder sie es schaffen, Pointen so gekonnt zu setzen, dass sie das Publikum geschlossen auf ihrer Seite haben, dann ist das Erfolgskonzept perfekt. Es war auch die Stunde des Protokollers Hans Georg Kaufmann, der mit seinen gereimten Spitzfindigkeiten durch die Lokal- und Weltpolitik schwadronierte und dabei auch den Missbrauchsskandal der beiden Kirchen nicht ausließ. Er lobte den Leiter des Stadtmarketings Matthias Greilach, der auch ein Herz für Oberhöchst hat, empfahl ihm allerdings, über alles gemeinsam zu reden, denn „über die Zeitung kommuniziert, ist das wenig lösungsorientiert“. Ein dreifaches Hoch gab es für die Feuerwehren, die eine Woche lang den Brand auf dem Altkönig gelöscht haben, ausgelöst durch Fahrlässigkeit. „Die Polizei hat schon wieder beklopfte Leut“ erwischt, die Camping machten und ein Lagerfeuer entfachten.“ Ampel-Koalition, Bundespolitik, der Ukraine-Krieg und die erneute Kandidatur Trumps bei der Präsidentschaftswahl, der Rat zur Wachsamkeit gegenüber den Rechten – er ließ nichts aus. Dann noch der Tod des „letzten deutschen Kaisers“ Frank

Beckenbauer und der „deutsche Fußballstolz, der tief am Boden ganz zerstört“ liegt. Nicht so bei der SG Oberhöchst, die „ich blase froh ins Horn, in der Kreisoberliga ja ganz vorn.“ Zu den Höhepunkten zählte der Einzug des Oberurseler Prinzenpaares Patrick I. und Yvonn I. mit ihrem Hofstaat, eine Reminiszenz an die lange Tradition der Fastnacht. Auch sie sorgten mit ihrer Gesangseinlage für ein Überraschungsmoment. Dann kam „Lilli“, die mit ihrer Comedy-Show bundesweit auf Kleinkunsth Bühnen und in Theatern unterwegs ist. Schräg, witzig, frech und direkt, schlüpfrige Kalauer inbegriffen. Ein Privileg in der närrischen Zeit, kein Blatt vor den Mund nehmen zu müssen. Der Auftritt von Holger Pritzer als Vorsitzendem der „Deutschen Schlager Union auf Wahlkampftour“ setzte vor der Pause den vorläufigen Schlussakkord unter ein sehens- und hörenswertes Spektakel. Die ZDF-Hitparade mit ihren Interpreten, wer kann sie und ihre Schlager nicht, feierte ein Comeback. Seit 25 Jahren aktiv beim KV 02 hat er sein Potpourri aus Musik und Text perfekt aufeinander abgestimmt. Gleich nach der Pause ging es mit den Kronberger Scherzbuben, Hans Georg Kaufmann und Michael Arndt, musikalisch wei-

ter. Beide sind verlässliche und beliebte Größen im Kreise der Aktiven. Das „Urgestein“ Martina Hölzl schlüpfte als Putzfrau mit Partner in eine ihrer Paraderollen und es war klar, dass sie ihr Herz auf der Zunge tragen würde. Schließlich traten „Die 3 lustigen 4“ auf mit einer etwas anderen Fastnachtsitzung, die „Bembel Bees“ und die „Dalles Dream Boys“ mit ihren Programmen „Engel versus Teufel“ und „Die rauschende Erscheinung“.

Die Star Breaker aus Frankfurt läuteten das Finale ein. Nach der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Christoph König übernehmen die „Narren“ während der tollen Tage das Zepter im Kronberger Rathaus, damit ruht die Stadtpolitik allerdings nicht. „Oberhöchst wie es singt und lacht“, die Neuauflage folgt im kommenden Jahr. Jetzt konzentrieren sich die Mitwirkenden auf den großen Fastnachtsumzug am Faschingsdienstag, den 13. Februar. Der Zug startet wie gewohnt um 14.31 Uhr und einer wird auch wieder dabei sein: Horst Neugebauer, der seit 33 Jahren den Zug moderiert und das seit einigen Jahren im Gespann mit Hans Georg Kaufmann. Fichtegickelshausen setzt damit einen Schlusspunkt unter eine sehr gelungene Saison.

Fastnacht in Oberhöchst

Fotos: Muth-Ziebe



ORA GWM
autohaus Schwalbach
...mehr als Autos
 Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
 Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de



Affenzirkus in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Bei der Kinderfastnacht des KV02 Oberhöchstadt am 4. Februar lud Zirkusdirektor und Moderator Richard Exner zum „Affenzirkus“ ein. Noch bevor die Show richtig losging, war die Waffelproduktion sowie die Versorgung der Besucher der Kinderfastnacht mit Würstchen, selbst gebackenem Kuchen und Getränken in vollem Gange. Der „große Saal“ im „Haus Altkönig“ war einmal mehr ausverkauft. Vom lebhaften Baby bis zu fröhlichen Großeltern war jede Altersgruppe vertreten. Als sich der Vorhang öffnete, besetzten der Elferrat, Große Garde und Männerballett des KV02 als Affen verkleidet die Bühne. Direktor Richard hatte alle Hände voll zu tun, seine Affen im Zaum zu halten und ihnen verschiedene Tänze beizubringen. Mithilfe der Garden übten sie zunächst



Buntes Treiben auf der Bühne Fotos: privat

ihrem Showtanz. Auch die ganz kleinen Gäste, die Kinder der Kindertagesstätte Schöne Aussicht, zeigten mit ihrem Tanz „Krabbensamba“, wie man sich kunstvoll auf der Bühne bewegt. Anschließend kamen die Minis vom CluGeHu Weißkirchen als Pinguine verkleidet auf die Bühne und auch die Springmäuse vom KKK bewiesen als Paradiesvögel mit ihren bunten Farben tänzerisches Können. Die Kleine Garde des KV02 Oberhöchstadt zeigte mit „Bibi und Tina“ einen begeisternden Tanz, bei dem einige im Publikum laut mitsangen. Die Mittlere Garde des KV02 Oberhöchstadt reiste mit ihrem Tanz „Space Girls“ in silbernen glitzernden Kostümen ins Weltall. Immer wieder wurden auch die Kinder im Publikum mit ins bunte Treiben integriert, beispielsweise beim Jonglieren mit Kokosnüssen, dem Aufführen eines Affentanzes und dem Stoptanz. Nach einem zweistündigen, abwechslungsreichen Programm gingen bunt kostümierte, fröhliche Kinder und deren Eltern, die sich ebenfalls ideenreich verkleidet hatten, zufrieden nach Hause und freuen sich schon jetzt auf Fastnachtsdienstag, wenn der närrische Umzug durch die Straßen Oberhöchstads zieht.



Zirkusdirektor Richard Exner brachte das Publikum zum Lachen.

das Marschieren und den aufrechten Gang. Zu Gast dabei die Kleine Garde des KV02 Oberhöchstadt, die Crönchengarde des Kappen Klub Kronberg, die Mittlere Garde des KV02 Oberhöchstadt sowie die Solistin des KV02 Nele Zweifel. Damit die Affen nicht zu viel Heimweh bekamen, wurden Gäste aus Madagaskar eingeladen, das waren die FUNtastics vom KKK mit

Magische Momente beim KV 02

Oberhöchstadt (kb) – Am 2. Februar war es wieder so weit. „Spicy“ Sophia Kulick, „Magic“ Christoph Müller und „Spooky“ Steffen Schmidt traten als „Tres Diletantos“ auf die Bühne der Fastnachts-Show im „Haus Altkönig“. Den Zuschauern war an dieser Stelle sofort klar, dass nun die schlechtesten Zauberer der Stadt mit ihren unvergesslichen Zaubertricks einmal mehr unterwegs waren. In diesem Jahr wieder in einem Saal ohne Geschlechtertrennung, in welchem Piratinnen und Piraten genauso wie Feen und Hogwarts-Bewohner gemeinsam feierten. Schon die Dekoration im Saal war beeindruckend. Lila Tischdecken, beleuchtete Luftballons, Spielkarten und große Würfel weckten schon zu Beginn die Vorfreude im großen Saal. Neben



mung zum Kochen. Anschließend zeigten die Maxis vom CluGeHu Weißkirchen mit „Atlantis“ und die Bulltowngirls, das Männerballett aus Stierstadt, mit „Burlesque“ beeindruckende Showtänze. Jetzt wurde es Zeit für die Zuschauer selbst, die Hüften zu bewegen. Mit den Sambajüngern aus Neuenhain kamen südamerikanische Rhythmen in den Saal. Nachdem die große Garde des KV 02 das Publikum auf eine Reise nach Indien mitgenommen hatte, betraten die Dalles Dream Boys – das Männerballett aus Oberhöchstadt – die Bühne und stellten den Närrinnen und Narren im Saal die Frage: Wie wird hier eigentlich gefeiert? Mit Teufel Alkohol oder mit Engel Abstinenz? Alle waren sich einig, dass beides geht, und so hatten auch alle die Botschaft der Bembel Bees, einer neu gegründeten Tanzgruppe im KV 02, verstanden: Alle müssen sich mehr ums Meer und ums Klima kümmern. Das hatten die Damen eindrucksvoll tänzerisch umgesetzt. Zuletzt hatten noch die „Drei lustigen Vier“, die inzwischen zu elft sind, ihre Instrumente dabei und luden zum Mitsingen und Mitschwingen ein. Sie hatten eine „schlechte Laune-Sitzung“ vorbereitet, doch das trug



spektakulären Tricks rund um Flammenzauber und Luftballon-Magie gab es ein buntes Programm mit Tänzen und Musikeinlagen, zusammengestellt von Lia und Stephanie Klengel. Den Beginn machten die Garden des KV 02 Oberhöchstadt und die Solotänzerin Nele Zweifel mit einem gemeinsamen Tanz – mittlerweile ein fester Bestandteil und einer der Höhepunkte, wenn kleine, mittlere und große Garde gemeinsam auf der Bühne stehen. Im Anschluss waren die Süßgespritzten aus Naurod, die „außerirdisch süß“ unterwegs im All waren, an der Reihe. Diese Nummer begeisterte das Publikum derart, dass es einen Kurzschluss gab, der für kurze Zeit die Tontechnik im Saal herausforderte. Doch dank gelungener Zusammenarbeit vieler Aktiver konnte die Show schnell weitergehen. Die Germania Dreamboys aus Weilbach beeindruckten zunächst durch Glitzerfräcke und tänzerisches Können und später dann mit ihren durchtrainierten Oberkörpern. Weiter ging es mit einem stimmungsvollen Beitrag von Olga Orange, die Stand-up Comedy und kurze Gesangeinlagen zum Besten gab. Nach dem anspruchsvollen Marsch der großen Garde des KV 02 betrat Holger Pritzer die Bühne – er hatte Schlager im Gepäck. Mit „Mallorca-Hits“ brachte er die Stim-



nur zur Feierlaune des begeisterten Publikums bei. Nach dem Finale ging es auf der Tanzfläche noch lange weiter, denn Alleinunterhalter Boris hatte für jedes Alter und jeden Geschmack das passende Lied dabei. Einmal wieder eine spritzige Show beim KV 02 Oberhöchstadt, die zeigte, dass Fasnachtsnacht feiern vielfältig ist.

Partyspezialitäten in der C-Lounge - Soul und Pop „at its best“ beim Friday-Special

Kronberg (kb) – Die Band Ruth & Friends bietet eine der „vielseitigsten und souligsten Frauenstimmen Hessens“ sowie explosive Spielfreude ihrer professionellen Bandkollegen. Spontane, situationsabhängige Improvisationen kennzeichnen die Auftritte – unterstrichen von der charismatischen Bühnenperformance von Frontfrau Ruth Freise. Die Begleitband wird unter anderem durch international erfahrene Solisten sowie von bekannten Berufsmusikern aus dem Rhein-Main Gebiet regelmäßig unterstützt und deckt die Bereiche Disco, Soul, Bossa und Jazz zu jeder Party gekonnt ab. Am Freitag, den 16. Februar, spielen sie um 20 Uhr in der C-Lounge im Rahmen des „Friday Special“ auf, der Musikbaradresse im Kronberger Stadtteil Schönberg in der Friedrichstraße 57. Ruth Freise ist bekanntermaßen eine Garant für gute Stimmung. „Langeweile sollte an unseren Abenden nicht vorkommen“, sagt die Sängerin lachend. „Mit unseren ausgewählten Musikstücken möchten wir die Zuhörer erst einmal erreichen. Wenn dann eine Art Interaktion oder Dynamik daraus erwächst, ist das Ziel schon fast erreicht. Nämlich, dass es ein guter Abend für beide Seiten wird. „Have a good time“ heißt für uns, dass man einfach mal alles hinter sich lässt und sich von der Musik einnehmen lässt. Mir ist wichtig, dass Leute sich bei unseren Gigs frei fühlen, mit der Musik mitzugehen,



Ruth Freise am Mikrophon und in Aktion Foto: privat

in welcher Form auch immer. Einfach zu hören, aber auch Tanzen, ist immer erlaubt, Mitsingen, Klatschen ist das Minimum, und so trägt jeder zu einer guten Party bei. Damit will ich einfach nur sagen, dass es nicht nur von der Leistung einer Band oder einer Sängerin abhängt, ob ein Abend gelingt, sondern viel von der Bereitschaft, sich auf eine Reise zu begeben, mitnehmen zu lassen. So let's get ready to take off!“, ergänzt die Künstlerin. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig – Näheres zu allem und mehr kann auf der Internetseite www.creative-sounds-kronberg.de entdeckt werden.

Feldenkrais in Kronberg

Kronberg (kb) – „Alles Leben ist Bewegung. Beweglicher werden heißt lebendiger werden – körperlich, seelisch und geistig“, so Moshé Feldenkrais, Begründer der Feldenkrais-Methode, in deren Zentrum die Verbesserung der persönlichen Lebensqualität steht. Auch der Feldenkraiskurs der vhs in Kronberg hat das Ziel, durch einen bewussteren Umgang mit dem Körper beweglich und gesund zu bleiben. Der Workshop findet ab dem 7. Februar an insgesamt neun Terminen, immer mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr, in der Evangelischen Markus-Gemeinde in Kronberg-Schönberg statt. Viele Bewegungsmuster hat man verinnerlicht, aber nicht immer sind diese auch gut für unseren Körper. Regelmäßig heben wir schwere Getränkeboxen, was viele Menschen ebenso regelmäßig falsch ausführen. Richtige Bewegungsabläufe sind kraftsparender und rückenschonender. Es spricht also einiges dafür, unsere Bewegungsmuster unter die Lupe zu nehmen und zu trainieren. Kleine spielerische Übungen ohne Leistungsdruck aktivieren in diesem Workshop mit Agnes von Bodenhausen das Bewegungspotenzial des Körpers, um so auch geistig freier, kreativer und gelassener zu werden. Feldenkrais ist eine ganzheitliche Methode zur Steigerung des Wohlbefindens. Eine erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit ermög-



licht es, schmerzende Verspannungen zu lösen und neue Bewegungsmuster zu erlernen, die das Leben einfacher und harmonischer machen. Unabhängig von Alter oder körperlicher Konstitution können am vhs Feldenkrais-Kurs alle teilnehmen, die interessiert sind, neue Erfahrungen zu machen, um ihre eigene Entwicklungsfähigkeit zu entdecken. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Für Beratung und Anmeldung stehen Laleh Ettlisch telefonisch unter 06173 322137 sowie das Serviceteam der vhs Hochtaunus in der Geschäftsstelle in der Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0, zur Verfügung. Online kann man sich zum Kurs Nr. 524-302 über www.vhs-hochtaunus.de anmelden.

Frühling trifft auf Valentin am 14.02.



Primel
Primula, versch. Farben, 10,5 cm

Stück ~~1,29~~
0,99



Orchidee
2 Rispen, ausdekoriert, versch. Farben und Variationen, inkl. Übertopf

Top-Preis 24,99

Abb. ähnlich

Große Auswahl an Schnittblumen und Valentinssträußen!

Mauk
GARTENWELT

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**


PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

**Heute an morgen denken.
Bestattungsvorsorge.
Selbst bestimmen.**

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.


PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Streit eskaliert in Café

Kronberg (kb) – Am Freitagabend eskalierte ein Streit in einem Kronberger Café derart, dass die Polizei eingreifen und einen Mann festnehmen musste. Gegen 21.30 Uhr riefen Gäste eines Cafés in der Frankfurter Straße die Polizei. Ein Mann sei dort durch sein aggressives Verhalten aufgefallen und es sei bereits zu Streitigkeiten gekommen. Als die Polizeikräfte in dem Café eintrafen, richtete der 38-Jährige seine Aggressionen gegen die Polizei. So trat er nach einem Beamten und versuchte einen anderen zu beißen. Für den Mann ging es daraufhin nach Königstein in Polizeigewahrsam. Dort wurden eine Blutentnahme und ein Atemalkoholtest durchgeführt. Das Ergebnis bestätigte, dass der Mann unter starkem Alkoholeinfluss gehandelt hatte. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Körperverletzung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.

Ich habe Euch alle geliebt.

Erika Katharina Kremp

geb. Blum

* 30. 5. 1936 † 28. 1. 2024

Ihr langes überreiches Leben hat sie dankbar gelebt
und die harten Prüfungen des Alltags tapfer ertragen.

Unsere über alles geliebte Mutter, Schwester, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwägerin ist in den Frieden Gottes heimgegangen.

In großer Trauer und Dankbarkeit

Aya Katharina Kremp

Deborah und Pascal Kremp

mit Mia und Alexander

Gisela und Roger Murphy

Ingeborg und Dr. Volker Hofmann

und alle Verwandten

Kondolenzanschrift: Aya Kremp · Grainauer Straße 8 · 10777 Berlin

Auf eigenen Wunsch möchte Erika nur im engsten Familienkreis zu Grabe getragen werden.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist Freiheit für die Seele und Trost für alle.

Voller Stolz auf Deinen unbändigen Kämpferwillen
müssen wir nun von Dir Abschied nehmen und lassen
Dich in unendlicher Liebe und Dankbarkeit gehen ...
... bis wir uns wiedersehen.

Elmar Martin Josef Kilb

* 17. 2. 1937 † 27. 1. 2024
Frankfurt Kronberg

Bernhard und Ines mit Osman

Deine Schwestern Gunhild, Gertrud und Ragnhild mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 16. Februar 2024, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Frankfurter Straße statt.

Familie Kilb, Wilhelm-Bonn-Straße 69, 61476 Kronberg

Mit großer Trauer nimmt der Männergesangverein 1860 Kronberg e.V.
Abschied von

Thomas Bettenbühl

Mit Thomas verlieren wir einen engagierten Sänger im 1. Bass,
der mit seiner trockenen Art so manches Musikstück kommentiert hat.
Wir drücken seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl aus
und wünschen ihr viel Kraft für die schwere Zeit der Trauer.
Wir werden Thomas ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden.

Der Vorstand des MGV 1860 e.V.



ICH BIN NICHT TOT, ICH TAUSCHE NUR DIE RÄUME.
ICH LEB' IN EUCH UND GEH DURCH EURE TRÄUME.
(MICHELANGELO BUONARROTI)

INGE TADROS

GEB. RÖDER

* 15. DEZEMBER 1937 † 27. JANUAR 2024
FRANKFURT AM MAIN SOMERSET WEST/SA

SIE WAR DER MITTELPUNKT UNSERER FAMILIE!

IN LIEBE UND TIEFER DANKBARKEIT

KAREN BRENNER UND FAMILIE

JOERN UND SVEN MERKEL MIT FAMILIEN

THOMAS UND MADELEINE RÖDER

DIE URNENBEISETZUNG FINDET IN ENGSTEM FAMILIENKREIS
IN SÜDAFRIKA STATT.

*Es ist unmöglich und mein Innerstes empört sich, wenn ich denken muss, als verlören wir uns.
Ich würde jahrtausendlang die Sterne durchwandern, in all ihren Formen mich kleiden,
alle Sprachen des Lebens mir aneignen, um Dir einmal wieder zu begegnen.*
Hölderlin

Für uns alle unbegreiflich hat meine über alles geliebte Frau,
unsere liebe Mutter, Schwester, Großmutter, Tante und Großtante

Christel Rolffs

geb. Rössler

* 5. April 1942 † 16. Januar 2024

diese Erde für immer verlassen und ist ins Reich des ewigen Friedens eingegangen.

Wir sind unendlich traurig.

Dr. Dr. Jürgen Rolffs

German Heeg und Hülya

Norman Heeg mit Luca und Ella

Ilse Rössler

Erich Rössler

Im Namen aller Angehörigen

Kondolenzanschrift: Dr. Jürgen Rolffs · 61476 Kronberg · Talweg 39

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22. Februar 2024,
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld statt.

Statt Blumen erbitten wir eine Spende an Freunde des israelisch-palästinensischen Friedensdorfes
„Neve Shalom – Wahat al Salaam, IBAN DE98 3705 0299 0032 0009 86 Stichwort: C. Rolffs.

Sie hat uns lange treu begleitet.

Hannelore Wiederspahn

1924 – 2024

Dankbar für ihre stete Einsatzbereitschaft und jahrzehntelange Arbeit
als Mitglied des Vorstands, als Vorsitzende sowie als Stifterin
müssen wir von ihr Abschied nehmen.

Sie wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Felicitas Hüsing
Museumsgesellschaft
Kronberg e.V.



Kronberger
Malerkolonie
MUSEUM

Dr. Ingrid Ehrhardt
Künstlerische Leitung

Zweiter Kronberger Genossenschaftstag im Altkönig-Stift

Kronberg (pf) – Zum zweiten Kronberger Genossenschaftstag lädt das Altkönig-Stift am Mittwoch, 14. Februar, in die Feldbergstraße 13-15 in Kronberg-Oberhöchstädt ein. Von 12 bis 17 Uhr geht es um die Themen „Zeitenwende in der Pflege und die alte und neue Bedeutung des Genossenschaftsgedankens“ und „Der gemeinwirtschaftliche Nutzen und wie Bewohner und Mitarbeiter vom Genossenschaftsprinzip profitieren“. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Professor Dr. habil Thomas Klie, Leiter der Institute AGP (Alter Gesellschaft Partizipation), Sozialforschung und Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, einer der wichtigsten Sozialexperten in Deutschland für die Themen Wohnen im Alter und die Frage, wie sorgen wir füreinander. Rudolf Herfurth, Aufsichtsratsvorsitzender der Altkönig-Stift eG, die Bundestagsabgeordnete Kordula

Schulz-Asche aus dem Main-Taunus-Kreis, pflegepolitische Sprecherin von Bündnis 90/ Die Grünen, und Bürgermeister Christoph König werden nicht nur Grußworte sprechen, sondern in den beiden Talkrunden auch mit diskutieren. Professor Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Sozialwissenschaftler und geschäftsführender Direktor des Seminars für Genossenschaften an der Universität Köln, wird mit seinem Referat „Zeitenwende in der Pflege und die alte und neue Bedeutung von Gemeinwirtschaft und Genossenschaften“ in das erste Thema einführen und es anschließend in der ersten Talkrunde im Gespräch mit MdB Kordula Schulz-Asche, Bürgermeister Christoph König, Vertretern der Kostenträger und der Frankfurter Sparkasse vertiefen. Nach einer Pause und einem Imbiss hält Bianca Jendrzey vom Kuratorium Wohnen im Alter einen Fachvortrag zum Thema

„Pflege der Bewohner und Pflege der Mitarbeiter gehören zusammen: Das Pflegemodell von Nolan“, zu dem Vorstandsmitglieder der Altkönig-Stift eG Stellung nehmen werden, ehe es in die zweite Talkrunde geht. An ihr nehmen neben der Referentin vier Vertreter des Altkönig-Stifts teil: Vorstandsmitglied und Einrichtungsleiterin Tatyana Kleinschmidt, Einrichtungsbeiratsvorsitzender Dr. Odo Klais, Jessica Tewes von der Personalentwicklung und Betriebsratsvorsitzender Ronny Koschnitzke. Mit einem politischen Ausblick von Vertretern aus den Kreis- und Landtagsfraktionen wird der zweite Genossenschaftstag im Altkönig-Stift zu Ende gehen. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Für interessierte Gäste, die nicht im Altkönig-Stift wohnen, gibt es ab sofort Eintrittskarten für 15 Euro am Empfang. Im Preis enthalten sind der Pausensnack und Getränke.

Zusätzlicher „Letzte-Hilfe-Kurs“ wegen hoher Nachfrage

Kronberg (kb) – Der ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst „Betasda“ bietet kurzfristig wegen der großen Nachfrage einen zusätzlichen „Letzte-Hilfe-Kurs“ am Montag, den 12. Februar, von 9 bis 13 Uhr an. Nachdem erfreulicherweise die Nachfrage für den Kurs am 9. Februar so groß war, haben sich die Mitarbeiterinnen entschieden, einen zweiten Kurs ein paar Tage später anzubieten, um allen Menschen gerecht zu werden. Für diesen Rosenmontagskurs sind noch ein paar Plätze frei. Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte telefonisch bei Monika Schulz und Anja Born (Kordinatorinnen des Hospizdienstes) unter 06173 - 926326 oder per E-Mail unter betesda@diakonie-kronberg.de an. Der Kurs ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Icons: Handshake, Shopping cart, Car, Couple, Heart with cross, House, Gift.

ANKÄUFE

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Bekleidung aller Art, auch Leder, Möbel, Bücher, Schallplatten, Porzellan. Zahle faire Preise. G. Ernst., Tel. 0163/2478641

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Neues Motorrad sucht Garage in Ober-Erlenbach/Nähe Paul-Maarschule. Tel. 0176/52401017

Garagenstellplatz, evtl. zum Überwintern Ihres PKW in Oberhöchstädt, Albert Schweitzer Str. für 65,- €/Mon. zu vermieten. Tel. 06081/13469

Garagen Stellplatz Zentrum Königstein Duplex Parker ab sofort frei 55,- € monatlich. Tel. 0160/92536601

Kronberg/ Schönberg! Tiefgaragen-Stellplatz sicher und gut zugänglich, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Jutta, 61 J., mit toller frau. Figur, nicht ortsb. Ich koche liebend gerne, halte den Haushalt gut in Schuss, mag Musik u. abends würde ich gerne mit Dir am Sofa kuscheln. Zum Alleinsein bin ich nicht geboren u. die Einsamkeit bedrückt mich. Du könntest doch einfach üb. pv anrufen, vllt. bin ich die Frau, die Du suchst. Tel. 0176-56841872

Regina, 71 J., bin eine tatkräftige Frau, mit zwei fleißigen Händen für Haus u. Garten u. eine sichere Autofahrerin. Seit ich verwitwet bin fällt mir die Decke auf den Kopf. Sind Sie auch an einer ehrl. Partnerschaft (bei getrennt. o. gemeins. Wohnen) interessiert? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. pv. am liebsten noch heute. Tel. 0176-45891543

Suche Platz für Obstbäume. Gerne bei Seulberg/Rodheim o. Umgebung. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schau mir auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suchen zum Kauf Lagerhalle, Lagerräume, Garagen od. ähnliches. Bitte alles anbieten. Gebiet Oberursel & Umgebung. Keine Makleranfragen! **Kontakt: 06171-8898885**

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Armbanduhren, Taschenuhren, Nachlass veräußern?

The Fine Time Frankfurt
Büro im Bethmannhof am Römer
Bethmannstraße 7-9
60311 Frankfurt am Main
Terminvereinbarung
0175 33 808 33
info@thefinetime.de

KFZ ZUBEHÖR

4 Alu-Winter-Kompl.-Räder ca. 10.000 km gefahren f. VW Tiguan Preis VB 250,- €. Tel. 0152/56110142

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-5944003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service **06172-2889191**

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/14015127

AUTOMARKT

BMW X3 BJ11/14, 164.000km, 2,0d M Paket, gute Ausst., schwarzmet., Wi-So-Bereifung etc. EU 6, Preis. 18.500 €, Tel. 0172/3727484

KENNELNERNEN

60+ Singletreff in Bad Homburg am Mittwoch den 21.02.2024 um 19:00 Uhr. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

Jungebliebende (60), schlanke, lebensbejahende, unternehmungslustige Sie, sucht passendes männliches Gegenstück für alles was zu zwei mehr Spaß macht. BmB. Chiffre OW 0606

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

2- bis 3-Zimmer-WHg. in ruhiger Wohnlage in HG/Umkreis zum Kauf gesucht. Chiffre OW 0603

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Kaufe Damen und Herrenkleidung, Pelze, Porzellan, Bücher, Handtaschen, Schmuck, Münzen, Uhren, Zinn, Möbel, Besteck, Bilder, Näh- Schreibmaschinen. Tel. 0157/35872165

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Er, kommunikativer & innovativer Freigeist, Naturfreund, würde sich freuen, eine eloquente Dame (60+) mit Esprit, Humor & einem humanistischen Weltbild kennenzulernen. Chiffre OW 0607

Gentleman, 62 J., 1,85 m, niveauvoll, gepflegt und elegant, sucht die attraktive, reife Dame ab +70 J., für diskrete, fantasievolle Tagesfreizeiten Chiffre OW 0601

Erfahrene freiberufliche Pflegefachkraft für anspruchsvolle Herausforderungen verfügbar, ab sofort! Sie suchen eine kompetente und engagierte Pflegefachkraft die seit über 10 Jahre in der Branche tätig ist. Meine Qualifikationen: Ambulante Pflege; Stationäre Pflege; 1:1 intensiv Pflege. Einsatz deutschlandweit. E-Mail: sylrichter@web.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-WHg., BJ 72, Topzustand, 100m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 495.000,- € plus Garage 35.000,- €. Tel. 0172/3727484

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Wohnung, 55m², sofort frei, 1. Stock, Aufzug, renoviert, Bus- u. U-Bahn-Nähe, 210.000 €, von Priv. Tel. 0171/3211155

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 7210724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Zentraler Stellplatz für PKW ab sofort in Bad Homburg für 60,- € monatlich zu vermieten. Tel. 0176/57795190

PARTNERSCHAFT

Ich, 46 J., attrakt. mit schöner Figur, bin häuslich, liebevoll, herzlich, mag die Natur, Spaziergänge, ich koche gerne und wünsche mir pv. einen bodenständigen Mann für immer. martajosta@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Angelika, 66 J., verwitwet, mit schöner weibl. Figur, gute Köchin u. geschickte Hausfrau, ungebunden. Wüsche mir wieder einen lieben Partner an meiner Seite, dem ich Glück, Zärtlichkeit u. Fürsorge schenken möchte. Wenn Du es auch ehrlich meinst, fass Dir ein Herz u. ruf jetzt üb. pv an. Tel. 0152-24910120

HÄUSLICHE PFLEGE

Suche mobile Haushaltshilfe w/m. Tel. 0172/2138159

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Stadtmitte Bad Homburg, Haus mit 6 Zi., Küche, 2 Bäder, Garten, 160 m² Wohnfläche, 206 m² Grundstück, zusätzlich 2 vermietete Gewerbeeinheiten, Einliegerwohnung mit 1,5 Zimmern, Gesamt 240 m² Wfl., 1.250.000,- €. Tel. 0176/55425473 Makler zwecklos!

Oberursel, 2-Zi.-ETW, 76 m² m. Terr., Garten + Garage, ruh. Toplage, dir. U3/S5-Anschl., von priv., Kaufpr. nach Verh. Info unter Tel. 06171/57843

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/67704886

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Inflationssichere Kapitalanl.: Obstbaumgrundst. u. teilw. Wald, 2102 m², Flur 6, Flurstück 105, Steinbach, 100 m bis 5 Reihenh. Bauland: . Steinb. bis 1000 €/m². Verk. 35 €/m². Tel. 01523/6338764

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullmann.de

RMH Bad Homburg, Wfl. 78 m², Nfl. 20 m², Grdst.135 m², EBK, G.-WC, 3 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, Balkon. Optimal für Paar mit Haustier. 380.000,- € Tel. 0176/61244064 ab 17 Uhr. Nur privat an privat!

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Steinbach
Frisch renovierte 2-Zimmer-Wohnung, modernes Bad, Balkon, toller Ausblick für nur **189.000,- € inkl. EBK**.
Bj. 1970, Klasse D, Verbrauch 128 kWh, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein - Burgblick
Schickes EFH in 1-A-Villengasse, 170 m² Wfl., 3 Bäder, Kamin, schöner Garten für nur **1.230.000,- € inkl. Garage und EBK**.
Bj. 2005, Gas, Klasse C, Verbrauch 77,0 kWh
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für nur **318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz**.
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40



Lagerhalle ab sofort in Königstein zu vermieten. Die Halle hat große Tore und einen Bürotrakt mit einer Nutzfläche von 422 qm. Miete 2110,00 €/Monat zzgl. 300,00 € NKV. Vereinbaren Sie einfach einen Besichtigungstermin unter **☎ 06174-202-280 oder 06174-202-309**.

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Farbe: Bunt liegt im Trend
2024 steht laut des Portals „brigitte.de“ im Zeichen des „Dopamine-Decor“. Inspiriert von der Mode bringen lebendige Farben wie Azurblau, Magenta oder lebhaftes Grün in Form von Dekorationsgegenständen wie Kissenbezügen oder Metallschränken Freude und Energie in Wohnräume. Außerdem liegen auch rote Akzente im Trend. Töne von gemütlichem Karminrot bis zu bräunlichem Rostrot sorgen für Wärme in den Wohnräumen. Ein rotes Sofa, moderne Lampen oder ein auffälliger Teppich können als wirkungsvolle Highlights dienen. Grün ist ebenfalls gefragt: Kakteen und Sukkulenten gelten als stilvolle und pflegeleichte Zimmerpflanzen. Sie bieten eine trendige Möglichkeit, mit großen Modellen in bunten Töpfen oder kleineren Pflanzen, die Akzente setzen, das Zuhause zu beleben.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: brigitte.de
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50

Fastnachtsumzug Oberhöchstadt am 13. Februar – 65 Zugnummern, Straßensperrungen, Busumleitungen

Kronberg (kb) – Am Dienstag, 13. Februar, findet der traditionelle Fastnachtsumzug des Karnevalvereins 1902 Oberhöchstadt e.V. in Oberhöchstadt (Fichtegickelshausen) statt. Der närrische Lindwurm zieht von 14.31 Uhr an durch den Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt. Die Zugaufstellung erfolgt in Höhe des ehemaligen Sportplatzes der SG Oberhöchstadt in der Altkönig- und Saalburgstraße. Um 14.31 Uhr begibt sich der Tross mit 65 Zugnummern auf den Umzug. An dieser Stelle der Zugverlauf im Detail: Altkönigstraße, Dalles, Am Kirchberg/Oberurseler Straße, Niederhöchstädter Straße, Am Weidengarten, Friedensstraße, Am Kirchberg, Sodener Straße, Limburger Straße, Dalles. Am Dalles befinden sich ein Verpflegungsstand und der Moderationswagen des KV 02, von dem aus der Vorsitzende des Vereinsrings Oberhöchstadt, Hans-Georg Kaufmann, in gewohnter unterhaltsamer Manier den Zug moderieren und kommentieren wird. Der Kehraus nach dem Umzug findet am Dalles statt. Anlässlich des Fastnachtsumzugs kommt es in der Zeit von ungefähr 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr zu Einschränkungen des Straßenverkehrs im Nahbereich der Zugstrecke. Insbesondere betroffen sind hiervon folgende Straßen: Am Kirchberg, Oberurseler Straße, Schönberger Straße, Altkönigstraße, Steinbacher Straße, Industriestraße und Niederhöchstädter Straße. Während des Umzugs sind die betroffenen Straßen für den Kraftfahrzeug- und Linienverkehr nicht nutzbar. Besucherinnen und Besucher des Fastnachtsumzugs werden gebeten, frühzeitig anzureisen, die Halte- und Parkverbote zu beachten und möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Busse

Im Stadtbus- und Regionalbusverkehr (Linien 71, 72, 73, 251 und 261) gibt es während des Umzugs Einschränkungen und geänderte Linienführungen. Für den Stadtbusverkehr und den Regionalbusverkehr ändern sich die Fahrpläne am 13.02.2024 wie folgt:

Linie 71 (Stadtbus)

Die Linie 71 fährt vor dem Umzug letztmals um 12.11 Uhr ab Altkönig-Stift auf dem regulären Streckenverlauf in Richtung Bahnhof Kronberg. Nach dem Umzug ist die erste Abfahrt mit gewohntem Linienvorlauf ab Altkönig-Stift und in Richtung Bahnhof Kronberg um 17.11 Uhr. In der Zeit von 13.03 Uhr bis 17.03 Uhr nimmt die Linie 71 (vom Bahnhof Kronberg kommend und in Richtung Altkönig-Stift) ab Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße einen geänderten Fahrtweg via Kastanienstraße, In den Dellwiesen, Waldstraße und Kiefernweg zur Fichtenstraße. Im oberen Bereich der Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort wartet der Bus der Linie 71, um den Betrieb um 13.16 Uhr, 14.16 Uhr, 15.16 Uhr und 16.16 Uhr ab Haltestelle Oberhöchstadt Limburger



Streckenverlauf des Fastnachtsumzugs Oberhöchstadt

Quelle: Stadt Kronberg

Straße in Richtung Bahnhof wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.11 bis 17.11 Uhr werden die Haltestellen Altkönig-Stift, Am Rothlauf, Am Sportfeld, Dalles und Brunnenweg nicht bedient.

Linie 72 (Stadtbus)

Die Linie 72 fährt vor dem Umzug letztmals um 12.43 Uhr ab Haltestelle Am Weidengarten auf dem regulären Streckenverlauf in Richtung Bahnhof Kronberg. Nach dem Umzug erfolgt die erste Abfahrt in Richtung Bahnhof um 17.43 Uhr. In der Zeit von 13.27 Uhr bis 16.27 Uhr fährt Linie 72 vom Bahnhof Kronberg kommend und in Richtung

Oberhöchstadt „Am Weidengarten“ ab Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße via Kastanienstraße, In den Dellwiesen, Waldstraße und Kiefernweg zur Fichtenstraße. Im oberen Bereich der Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort wartet der Bus der Linie 72, um den Betrieb um 13.50 Uhr, 14.50 Uhr, 15.50 Uhr und 16.50 Uhr ab Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße in Richtung Bahnhof Kronberg wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.43 bis 17.43 Uhr werden die Haltestellen Balenstedter Straße, Kirche, Friedensstraße, Am Weidengarten, Dieselstraße, Gelber Weg, Dalles und Brunnenweg nicht bedient.

Linie 73 (Stadtbus)

Die Linie 73 fährt vor dem Umzug letztmals um 12.46 vom Altkönig-Stift auf dem regulären Weg in Richtung Bahnhof Kronberg. Nach dem Umzug ist die erste Fahrt mit gewohntem Linienvorlauf in Richtung Bahnhof um 17.46 Uhr. In der Zeit von 13.30 bis 17.30 Uhr fährt Linie 73 vom Bahnhof Kronberg kommend und in Richtung Altkönig-Stift ab Haltestelle Birkenweg via Schönberger Straße, Fichtenstraße, Kiefernweg zur Fichtenstraße. In oberen Bereich der Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort wartet der Bus der Linie 73, um den Betrieb um 13.51 Uhr, 14.51 Uhr, 15.51 Uhr und 16.51 Uhr ab Haltestelle Erlenweg in Richtung Bahnhof Kronberg wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.46 bis 17.46 Uhr werden die Haltestellen Am Rothlauf, Am Sportfeld und Schönberger Straße nicht bedient.

Linie 251 (Regionalbus)

Die Linie 251 fährt letztmals um 12.51 Uhr ab Kronberg Berliner Platz in Richtung Frankfurt Nordwestzentrum und in der Gegenrichtung letztmals um 11.55 Uhr ab Nordwestzentrum Frankfurt. Während des Umzugs fährt Linie 251 vom Nordwestzentrum Frankfurt und endet an der Haltestelle Steinbach Sportpark, um dort zu wenden und zurück zum Nordwestzentrum zu fahren. Ab 16.55 Uhr (Abfahrt Nordwestzentrum Frankfurt) bzw. ab 17.51 Uhr (Abfahrt Berliner Platz Kronberg) fährt die Linie wieder planmäßig.

Linie 261 (Regionalbus)

Von Königstein in Richtung Oberursel/Bad Homburg nimmt Linie 261 einen geänderten Verlauf. Dies gilt für den Zeitraum 13.43 Uhr bis 16.58 Uhr. Linie 261 fährt dann ab Haltestelle Kronberg Bahnhof via Oberhöchstädter Straße, Friedrichstraße und Hainstraße zur B455. Von dort geht es weiter in Richtung Oberursel. Von Bad Homburg/Oberursel in Richtung Königstein nimmt Linie 261 ebenfalls einen geänderten Verlauf. Dies gilt für den Zeitraum 13.57 Uhr bis 16.57 Uhr. Linie 261 fährt dann ab Haltestelle Oberursel Adenauerallee via Oberurseler Straße, Füllerstraße, Königsteiner Straße (alle Straßen in Oberursel) zur B455 und weiter in Richtung Kronberg bis zum Hainkonten. Von dort aus fährt 261 via Hainstraße, Friedrichstraße und Oberhöchstädter Straße zum Bahnhof Kronberg und dann weiter nach Königstein auf dem normalen Linienvorlauf. Die Haltestellen Feldbergschule, Auf der Heide, Stierstadt Zollhaus (alle Oberursel), Oberhöchstadt Waldsiedlung, Hohenwald, Oberhöchstadt Kirche, Oberhöchstadt Sodener Straße (alle Oberhöchstadt), Kronberg Süd, Sodener Stock und Jacques-Reiss-Straße (alle Kronberg) werden in der genannten Zeit und in beiden Richtungen nicht bedient.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

8.2. – 14.2.2024

Eine Million Minuten
Do. – Di. 20.15 Uhr
Fr. – Mo. 17.30 Uhr

Raus aus dem Teich
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!



Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!

ANGELINO CARUSO
06174 938566

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:


Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Freitag 10 9

Sonntag 11 5

Samstag 13 7



Eine kleine Reise durch unsere Heimat für Drittklässler



Die Restauflage der Sachkundebroschüre kann bei der Pressestelle des HTK angefordert werden. **Foto: Hochtaunuskreis**

Hochtaunuskreis (kb) – Pünktlich zum Start des Jahres ist das Arbeitsheft – Eine kleine Reise durch unsere Heimat – für den Sachunterricht der Drittklässler al-

ler Grund- und Förderschulen des Hochtaunuskreises erschienen. „Wir sprechen hier von einer Tradition, die wir gerne in unserem Landkreis umsetzen. Mir persönlich ist es ein Anliegen, dass wir den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern das geeignete Material zum Thema Heimatkunde kostenlos zur Verfügung stellen können“, betonte Landrat Ulrich Krebs. Sei es doch auch wichtig, dass den Kindern der Hochtaunuskreis als Ausflugsregion, aber auch mit seinen historischen Schätzen schmackhaft gemacht würde.

Gedruckt wurde, wie im vergangenen Jahr erstmalig, auf recycelbarem Papier. Denn auch hier gelte es, ein Zeichen für die Umwelt und Nachhaltigkeit zu setzen, so Krebs.

Tolle Ausflugsziele, Bilder und Wissenswertes – Das Übungsheft für die Grund- und Förderschulen vermittelt auf rund 80 Seiten tiefere Einblicke rund um die Kultur und Geschichte der Städte und Kommunen des Hochtaunuskreises. Alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen des Hochtaunuskreises bekommen die Sachkundebroschüre zur Verfügung gestellt. Dies geschieht direkt über die Schulen.

Ein kleiner Rest der Auflage ist noch vorhanden. Einzel Exemplare des Arbeitsheftes können kostenfrei bei der Pressestelle des Hochtaunuskreises unter der Mailadresse presse@hochtaunuskreis.de oder unter der Telefonnummer 06172 999-9082 angefordert werden.

BAD HOMBURG VOR DER HOHE

Für alle, die gern austeilen

Wir bieten Quereinsteigern und Studenten (m/w/d) die Chance, mit der Ausbildung zum Black Jack Dealer für Glücksmomente bei unseren Gästen zu sorgen.

Infoabend
am 13.2.2024
um 19.00 Uhr

Mehr Infos:
www.spielbank-bad-homburg.de/jobs/black-jack-dealer



Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Spielbank Bad Homburg
1841

Bauen & Wohnen



Stromerzeugung direkt vor der eigenen Haustür – Solarterrasse oder Solarzaun sind designstarke Optionen bei der nachhaltigen Energiegewinnung



Die Solarterrassen & Carportwerk GmbH bietet mit innovativen Produkten die Möglichkeit, den Platz auf dem Grundstück für die solare Stromgewinnung mit einzubinden – zum Beispiel mit Hilfe einer modernen Solarterrasse. (Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH)

(epr) Ein moderner Außenbereich bietet Platz zum Entspannen, viel Freiraum für gestalterische Entfaltung und repräsentiert das Eigenheim und seine Bewohner.

Doch es geht noch mehr. Zukunftsfähige Lösungen erweitern die Funktionen von Garten & Co. um einen zusätzlichen Mehrwert: die Gewinnung von Energie mit Hilfe der Sonne! Insbesondere in Zeiten, wo jede Einsparung

bei den Betriebs- und Energiekosten mehr als willkommen ist, kann solar erzeugter Strom eine wichtige Rolle zur Deckung des Eigenbedarfs einnehmen. Doch wie kommt der Outdoor-Bereich dabei ins Spiel? Ganz einfach: Das Unternehmen Solarterrassen & Carportwerk GmbH bietet mit seinen innovativen Produkten die Möglichkeit, den vorhandenen Platz auf dem Grundstück für die Stromgewinnung mit einzubinden – und zwar je nach Bedarf mittels Solarterrasse oder Solarzaun. Das Prinzip dahinter ist so einfach wie genial. Bei der hochwertigen Solarterrasse sind die Solarmodule in die Dachfläche integriert. Das einfallende Sonnenlicht wird via Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt und steht dem Hausnetz direkt zur Verfügung, kann mit einem optionalen Speicher gespeichert oder alternativ ins Stromnetz eingespeist werden. So profitieren die Bewohner zugleich von mehr Strom und einem designstarken Schattenspender. Zudem kann die Solarterrasse in vielen Farben, mit Holz- oder Alurahmen sowie als frei-

stehende oder angelehnte Konstruktion realisiert werden. Dabei lässt das transparente Solarglas 98 % Tageslicht hindurch, wodurch es im Wohnraum ganzjährig hell bleibt. Und dank des Verbundsicherheitsglases sind auch Schnee und Hagel kein Problem. Eine andere Option zur nachhaltigen Energiegewinnung ist der Solarzaun. Je nach Ausführung fängt das Premium Solarglas die Sonnenkraft entweder auf der Außen- oder – bei der Duplexvariante – zusätzlich auf der Innenseite des Zauns ein. So können bereits mit 25 lfm. Duplex-Zaun über 4.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt werden. Zudem sind Anpassungen an Grundstücksgestaltung, Zaunhöhen zwischen 1 und 1,82 m sowie über 200 Farbtöne umsetzbar. Und ob nun Solarzaun oder -terrasse: Optional wählbare LED-Beleuchtung für ein stimmungsvolles Ambiente, eine App zur Info über die Menge an gewonnener Energie und 30 Jahre Herstellergarantie auf das Solarglas runden das Gesamtpaket ab. Mehr zu den förderfähigen Innovationen unter www.solarcarporte.de.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de